

Modulhandbuch für den Studiengang Digitale Gesellschaft (universitäres Profil), Bachelor of Arts, Prüfungsordnung 2026

Inhaltsverzeichnis

Gesamtkonto

12194 Bachelor-Arbeit	4
13741 Berufspraktikum	6

Methodische Grundlagen zur Erforschung und Gestaltung der Digitalisierung

11905 Medienanalyse	8
13597 Methodenlab: Verstehen und Gestalten digitaler Lebenswelten	10
13734 Interdisziplinärer Grundkurs wissenschaftliches Arbeiten	12
13769 Interkulturelle Handlungsfähigkeit im Zeitalter der Digitalisierung	14
14258 Social Data Science für Wirtschaft und Arbeitswelt	16
14509 Logisch-mathematische Grundlagen der Medien- und Kulturwissenschaft	18
36308 Projektmanagement	20
37107 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung	23

Theoretische und konzeptionelle Grundlagen der Digitalen Gesellschaft

11692 Medien- und Kultursemiotik	25
13707 Kulturwissenschaftliche Digitalisierungsforschung	27
13733 Sozialer Wandel in der digitalen Gesellschaft	29
37103 Soziologie	31

Orientierung in den Schwerpunkten

Wirtschaft, Arbeit und Unternehmenspraxis

13977 Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	33
37413 Wirtschaftssoziologie	36

Gesellschaft, Recht und Ethik im digitalen Wandel

13731 Ethik digitaler Technologien	38
13873 Recht der Digitalisierung	40

Kommunikation, Medien und Technologiegestaltung

13595 Digitale Zukünfte und Transformationsdesign	42
13781 Kulturgeschichte von Technik und Umwelt	44

Schwerpunkt

Wirtschaft, Arbeit und Unternehmenspraxis

11300 Seminar Volkswirtschaftslehre - Mikroökonomik	46
11952 Grundzüge der Mikroökonomik	48
11957 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III: Beschaffung, Produktion und Absatz	50
12144 Personalökonomie und Industrielle Beziehungen	52

12160	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der BWL	54
12223	Wirtschaftsrecht	56
12229	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II: Buchführung und Handelsbilanzierung	58
12231	Gründungsmanagement	61
12246	Innovationsmanagement	63
13980	Einführung in die Ökonomie - Theorie und Praxis	65
14096	Betriebliche Informationssysteme	67
15019	Global Primary Health Care Transformation Lab	69
36404	Grundlagen der Arbeitswissenschaft und Arbeitspsychologie	72
37104	Organisationen und industrielle Beziehungen	74
37412	Arbeits- und Beschäftigungssoziologie	76
38308	Marketing-Management	78
38323	Einführung in die Wettbewerbs- und Preistheorie	80
38502	Unternehmensführung	82
Gesellschaft, Recht und Ethik im digitalen Wandel		
11911	Grundzüge der Kognition und Wahrnehmung	84
11966	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Unternehmensführung und Ethik	86
12185	Kulturen der Postmoderne	88
12224	Medienrecht	90
12225	Staats- und Verwaltungsrecht	92
12226	Umweltrecht	94
13218	Neue Politische Ökonomie	96
13659	Sustainability and Digitalisation	98
13710	B-TU for Future - Transdisziplinäres Modul für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung	100
13961	Arbeitsrecht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht	102
13966	Internetrecht und Datenschutzrecht	104
13983	Interdisciplinary Thinking and Practice	107
15019	Global Primary Health Care Transformation Lab	109
36404	Grundlagen der Arbeitswissenschaft und Arbeitspsychologie	112
Kommunikation, Medien und Technologiegestaltung		
11152	ERP - Integrierte betriebliche Systeme	114
11804	Lebenslanges Lernen mit digitalen Lernformaten	116
11906	Medientheorie und -praxis	118
12105	Einführung in die Programmierung	120
12330	Datenbanken	122
13234	Communication of Science and Technology	124
13659	Sustainability and Digitalisation	126
13738	Technik in Wissenschaft und Philosophie	128
14096	Betriebliche Informationssysteme	130
14132	Multidimensional Approaches for Technology Assessment	132

14727 Studieren mit ChatGPT & Co	135
15019 Global Primary Health Care Transformation Lab	137
33302 Mensch-Maschine-Kommunikation	140
37101 Intercultural Competence	142
Erläuterungen	144

Modul 12194 Bachelor-Arbeit

zugeordnet zu: Gesamtkonto

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12194	Pflicht

Modultitel	Bachelor-Arbeit
	Bachelor Thesis
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Jaeger-Erben, Melanie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	12
Lernziele	Mit der Bachelor-Arbeit und ihrer Verteidigung weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungszeit eine bestimmte wissenschaftliche Problemstellung aus dem Bereich der am Studiengang beteiligten Fach- und Arbeitsgebiete selbständig erfolgreich zu bearbeiten.
Inhalte	Wissenschaftliche Hausarbeit mit einer Bearbeitungszeit von 4 Monaten. Die Inhalte hängen von der konkreten Themenstellung ab. Die Betreuerinnen und Betreuer halten Themen zur Bearbeitung bereit; die Studierenden können ihrerseits Themen für ihre Bachelor-Arbeit vorschlagen.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Zur Bachelor-Arbeit wird zugelassen, wer zum Zeitpunkt der Antragstellung mindestens 126 Leistungspunkte erbracht hat.
Lehrformen und Arbeitsumfang	Konsultation - 10 Stunden Hausarbeit - 350 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literaturhinweise werden individuell und themenbezogen zusammengestellt. Betreuer geben Literaturhinweise und weisen die Studierenden insbesondere auf wissenschaftliche Neuerscheinungen hin, die in das jeweilige Arbeitsthema fallen.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Wissenschaftliche Arbeit von mindestens 50 Seiten (im Fall begründeter Ausnahmen, bspw. bei zusätzlichen Videoarbeiten etc.

und in Absprache mit dem Studiengangsleiter sowie den Prüfern auch kürzer), durch mindestens zwei Prüfer benotet.

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Zu beachten sind die Regelungen in den §§ 23-25 der Allgemeinen Prüfungs- und Studienordnung für Bachelor-Studiengänge an der BTU Cottbus – Senftenberg (RahmenO-BA) vom 12. September 2016 und § 8 der fachspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Kultur und Technik“.
Veranstaltungen zum Modul	keine
Veranstaltungen im aktuellen Semester	110304 Kolloquium Medienwissenschaftliches Forschungskolloquium - 2 SWS

Modul 13741 Berufspraktikum

zugeordnet zu: Gesamtkonto

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	13741	Pflicht

Modultitel	Berufspraktikum
	Internship
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Dr. phil. Puder, Janina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	12
Lernziele	Ziel des Praktikums ist die Anwendung und Vertiefung der im Studiengang Digitale Gesellschaft erworbenen Kompetenzen unter den Bedingungen der Praxis. Die Studierenden haben einen Einblick in die Arbeitsabläufe, in die Organisation und in die Sozialstruktur eines Unternehmens, eines Verbandes, einer Kultureinrichtung, einer Organisation der Zivilgesellschaft oder einer anderen geeigneten Praktikumsstelle gewinnen können. Je nach Einsatzgebiet wurden spezialisierte Kenntnisse und Kompetenzen im jeweiligen Tätigkeitsfeld erworben. Das Praktikum förderte die Entwicklung eines individuellen Profils von berufsrelevanten Kompetenzen. Die Studierenden können außerdem ihren individuellen Lernprozess sowie das Theorie-Praxis-Verhältnis in der Hervorbringung, Aneignung und Anwendung von wissenschaftlichem und praktischem Wissen reflektieren.
Inhalte	Das Praktikum umfasst eine Tätigkeit von insgesamt mindestens acht Wochen Dauer (in Vollzeitbeschäftigung). Die Inhalte hängen von dem jeweiligen Einsatzbereich ab. Informationen zu den Rahmenbedingungen und dem Ablauf des Praktikums sind der Praktikumsordnung (Anlage 4 der PStO für den Bachelor-Studiengang Digitale Gesellschaft) und den Angaben auf der Studiengangshomepage zu entnehmen. Das Praktikum kann im Ausland absolviert werden.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Praktikum - 320 Stunden Hausarbeit - 40 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden je nach individuellem Bedarf zur Verfügung gestellt
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Schriftlicher Praktikumsbericht, 3000 bis 4000 Wörtern Einzelheiten zu den Anforderungen an den Bericht sind der Praktikumsordnung (Anlage 4 der PStO für den Bachelor-Studiengang Digitale Gesellschaft) zu entnehmen.
Bewertung der Modulprüfung	Studienleistung - unbenotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 11905 Medienanalyse

zugeordnet zu: Methodische Grundlagen zur Erforschung und Gestaltung der Digitalisierung

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11905	Pflicht

Modultitel	Medienanalyse
	Media Analysis
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Petersen, Christer
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden zentrale medienanalytische Konzepte und Methoden, u.a. im Kontext von Filmwerken und Fernsehserien. Sie sind in der Lage, massenmediale Phänomene und filmische Werke in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung besser zu verstehen und aus ihnen Erkenntnisse über einen möglichen Umgang mit Digitaltechnik im Allgemeinen und KI im Besonderen zu gewinnen. Darüber hinaus besitzen die Studierenden die Fähigkeit, (technik-)ethische Diskurse auf Digitaltechnik im Allgemeinen und KI im Besonderen einschließlich möglicher (mikro- und makrosozialer) Technikfolgen und -wirkungen zu übertragen. Sie können internationale Fachliteratur kritisch bewerten und u.a. auf KI-relevante Anwendungsszenarien übertragen. Die Studierenden haben Kenntnisse über wissenschaftlichen Diskurs zu aktuell relevanten Medienthemen, um differenzierte Aussagen zu einem Fachthema treffen zu können.
Inhalte	Aus der medienpsychologischen, -soziologischen und -analytischen Perspektive werden Digitaltechniken und insbesondere KI in ihrem Spannungsfeld zwischen gesellschaftlicher Utopie und Dystopie betrachtet. Dazu werden neben grundlegenden Konzepten der Kommunikationstheorie und Wissenssoziologie zentrale Vorgehensweisen und Beschreibungsmuster der Medienanalyse (Erzählen, Dramatisieren, Montieren etc.) erarbeitet. Diese werden insbesondere anhand von filmischen Beispielen (Kino- und Fernsehfilme, Fernseh- und Streaming-Serien) angewendet. Zudem werden wichtige Diskurse der Medienpsychologie vermittelt, die bei

einer reflektierten Betrachtung der Wirkungsweisen von Digitaltechniken im Allgemeinen und KI im Besonderen behilflich sind.

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Seminar - 4 SWS
Übung - 2 SWS
Selbststudium - 90 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

Material wird zum Download im Internet zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen am Kursbeginn.

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- Referat 20 Minuten sowie Protokoll/Thesenpapier (40 %)
- erfolgreiche Absolvierung einer Projektarbeit oder schriftlichen Hausarbeit/Seminararbeit 8-12 Seiten (60 %)

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Seminar: Medienanalyse
- Übung zum Seminar

Veranstaltungen im aktuellen Semester

keine Zuordnung vorhanden

Modul 13597 Methodenlab: Verstehen und Gestalten digitaler Lebenswelten

zugeordnet zu: Methodische Grundlagen zur Erforschung und Gestaltung der Digitalisierung

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	13597	Pflicht

Modultitel	Methodenlab: Verstehen und Gestalten digitaler Lebenswelten Method Lab: Understanding and Designing Digital Lifeworlds
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Jaeger-Erben, Melanie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls inter- und transdisziplinäre Forschungsmethoden zur Untersuchung digitaler Lebenswelten anwenden (z. B. digitale Ethnografie, Tagebuchstudien, digitale Diskursanalyse, Design Thinking). Sie haben Kompetenzen in der Verknüpfung empirischer Analyse und gestalterischer Praxis erworben, können kritisch reflektieren, wie digitale Technologien soziale Praktiken prägen und mit Fragen von Macht, Teilhabe, Ungleichheit und Nachhaltigkeit verbunden sind. Im Rahmen des Moduls werden sie eigene Forschungs- und Gestaltungsfragen entwickeln, operationalisieren und in kleinen Projekten umsetzen, in Teams Ergebnisse präsentieren und wissenschaftlich wie praxisnah dokumentieren.
Inhalte	Das Modul bietet eine Vertiefung aktueller Forschungsansätze zu digitalen Lebenswelten (Alltagspraxis, Plattformen, Communities, Arbeits- und Bildungswelten, algorithmische Systeme) sowie eine Methodenvertiefung in digitaler Ethnografie und Online-Feldforschung, visueller Datenanalyse digitaler Artefakte und Plattformen sowie partizipativer Methoden und Co-Design. Das Modul behandelt zudem Szenario- und Prototyping-Methoden (z. B. Future Workshop, Design Fiction) und beinhaltet eine Lab-Phase zur eigenständigen Durchführung eines kleinen Forschungs- und Gestaltungsprojekts (z. B. Untersuchung digitaler Praktiken einer Community, Entwicklung von Prototypen für digitale Werkzeuge oder Interventionen). Dazu gehört auch eine Reflexion der Chancen und Grenzen der Methoden, ethischer Aspekte, Datenschutz und der eigenen Forschungsethik in digitalen Lebenswelten.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Bestandene Modulprüfung der Module: • 13734 Interdisziplinärer Grundkurs wissenschaftliches Arbeiten • 37107 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Pink, S. et al. (2016): Digital Ethnography: Principles and Practice. London: SAGE. • Rogers, R. (2013): Digital Methods. Cambridge, MA: MIT Press. • Dourish, P. (2017): The Stuff of Bits: An Essay on the Materialities of Information. MIT Press. • Knoblauch, H. (2017): Videography: Introduction to Interpretive Videoanalysis of Social Situations. Frankfurt a.M.: Campus. • Clarke, A. (2005): Situational Analysis: Grounded Theory after the Postmodern Turn. Thousand Oaks: SAGE.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Projektarbeit in Teams (60 %) - Konzeption, Durchführung und Dokumentation eines empirisch-gestalterischen Projekts. • Präsentation, 30 min (20 %) - Vorstellung der Projektergebnisse im Kolloquium/Workshopformat. • Individuelle Reflexionsarbeit (Hausarbeit), 3000 Wörter (20 %) - Methodische und theoretische Einordnung des Projekts, Reflexion der eigenen Rolle und des methodischen Vorgehens.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 13734 Interdisziplinärer Grundkurs wissenschaftliches Arbeiten

zugeordnet zu: Methodische Grundlagen zur Erforschung und Gestaltung der Digitalisierung

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	13734	Pflicht

Modultitel	Interdisziplinärer Grundkurs wissenschaftliches Arbeiten Interdisciplinary Introductory Course Doing Academic Research
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Jaeger-Erben, Melanie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Studierende kennen • verschiedene Ansätze und Perspektiven des Instituts für Philosophie und Sozialwissenschaften • grundlegende Regeln und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, • ihre eigene Studien- und Lernstrategie & haben eine eigene Struktur für das Studium und können • recherchieren, bibliographieren und zitieren, • wissenschaftlicher Texte lesen, verstehen und Interpretieren, • einen wissenschaftlichen Text verfassen und überarbeiten
Inhalte	Das Modul Interdisziplinärer Grundkurs wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sowie einen Überblick der Forschungsthemen des Instituts für Philosophie und Sozialwissenschaften. Im Seminar werden Theorien der Wissenschaft vorgestellt und diskutiert und verschiedene Ansätze zu Macht, Sprache, Gerechtigkeit und Diversität diskutiert. Die Übung bietet einen anwendungsorientierten und interaktiven Rahmen für Studierende um praktische Lese-, Studien- und Schreibübungen durchzuführen. Dabei dient die Übung als Lern- und Feedbackraum um Gelerntes aus dem Seminar, sowie Erfahrungen aus dem Studium, gemeinsam zu reflektieren. Voraussetzung für den Kurs ist eine aktive Teilnahme der Studierenden an der Übung und dem Seminar. Im Rahmen der Übung besuchen die Studierenden einen Bibliothekskurs.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme an den Modulen: • 12179 <i>Propädeutikum</i> • 25105 <i>Kulturwissenschaftliche Grundlagen</i>
Lehrformen und Arbeitsumfang	Übung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Boeglin, Martha (2007) Wissenschaftlich arbeiten Schritt für Schritt. Gelassen und effektiv studieren. UTB. • Wagner, Wolf (2007) Uni-Angst und Uni-Bluff. Wie studieren und sich nicht verlieren. Rotbuch Verlag.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Beide Lehrveranstaltungen schließen jeweils mit einer der folgenden Teilleistungen ab, die vor Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird: • ein Referat, 15 min., plus schriftlicher Ausarbeitung, ca. 3 Seiten ODER • Lerntagebuch von 6 Sitzungen, ca. 1-2 Seite pro Sitzung + Einleitung & Fazit ODER • Erstellen eines Podcast als Gruppenarbeit (2-3 Personen), Umfang 3-5 Folgen je 30 min, über Tipps & Tricks zum Einstieg ins Studium & Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens Das Erbringen der Teilleistungen kann nach Absprache digital bzw. als virtuelles Meeting erfolgen. Jede der beiden Teilleistungen wird einheitlich auf einer Skala von 0-50 Punkten entsprechend der erbrachten Leistung bewertet und entspricht damit 50% der Gesamtleistung.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• 510520 Übung Wissenschaftliches Arbeiten - 2 SWS • 510525 Seminar Propädeutikum - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	510520 Übung Übung wissenschaftliches Arbeiten - 2 SWS 510525 Seminar Seminar Propädeutikum - 2 SWS

Modul 13769 Interkulturelle Handlungsfähigkeit im Zeitalter der Digitalisierung

zugeordnet zu: Methodische Grundlagen zur Erforschung und Gestaltung der Digitalisierung

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	13769	Pflicht

Modultitel	Interkulturelle Handlungsfähigkeit im Zeitalter der Digitalisierung Intercultural Competence in the Age of Digitalisation
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Dr. phil. habil. Havlin, Tetiana
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Studierende verstehen Diversitäts- und Ungleichheitsphänomene in digitalen Zeitalter aus der kultursoziologischen Perspektive und können ihre Entstehung sowie ihre Wirkmächtigkeit in der sozialen Welt analysieren. Sie beherrschen die Analyse und Einordnung wissenschaftlicher Argumentation und die Entwicklung theoriegeleiteter Fragestellungen. Nach der Teilnahme am Modul sind Studierende in der Lage: • die zentralen Grundpositionen der kultursoziologischen Forschung zum Zusammenhang zwischen Diversität, Digitalität und Digitalisierung nachzuvollziehen und zu erklären, • Texte selbstständig zu analysieren, zu vergleichen und argumentativ auf die sozialen Phänomene anzuwenden, ihre eigene soziale Positionierung zu reflektieren.
Inhalte	Das Modul vermittelt kultursoziologische Ansätze, die die Prozesse sozialer Platzierung und Hierarchisierung im Forschungsfeld zu „Interkulturalität“ und Diversität im Zeitalter der Digitalisierung analysieren. Aus einer diversitätssensiblen Perspektive wird Kultur im digitalen Zeitalter als Produkt von Hybridisierung, Verschränkung und Austausch verstanden. Kultur kann dann nicht mehr als homogen, sondern nur noch als komplex, und im Kontext von grenzüberschreitenden Machtverhältnissen konstituiert, konzeptualisiert.

Die Studierenden werden in eine Reihe spezialisierter Forschungsbereiche der Digitalitäts- und Digitalisierungsforschung mit Bezug auf Migrations- und Ethnizitätsforschung, Diversitäts- und Intersektionalitätsforschung sowie Ungleichheitstheorien eingeführt. Diese thematisieren aus nicht-essenzieller Perspektive digital hervorgebrachte gesellschaftliche Plazierungsprozesse in Bezug auf „Race“, Class, Gender, Dis/ability und erörtern ihre Implikationen für die Privilegierung und Benachteiligung sowie die ungleiche Verteilung von Lebenschancen im digitalen Zeitalter anhand von empirischen Beispielen.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Stalder, F. (2016). Kultur der Digitalität. Suhrkamp Verlag. Weitere werden im Moodle bereitgestellt.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	1. Aktive Mitarbeit in Form von Textlektüre und -diskussion (20 %) 2. Referat zur Pflichtlektüre, 15 min. pro Person (40 %) 3. 5 Zusammenfassungen anhand von Essayfragen, je 1-2 Seiten (40 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar - 4 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 14258 Social Data Science für Wirtschaft und Arbeitswelt

zugeordnet zu: Methodische Grundlagen zur Erforschung und Gestaltung der Digitalisierung

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14258	Pflicht

Modultitel	Social Data Science für Wirtschaft und Arbeitswelt Social Data Science for the economy and the working world
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Dr. phil. Puder, Janina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, empirische Untersuchungen im Kontext der Social Data Science nachzuvollziehen und kritisch zu beurteilen. Des Weiteren erhalten sie Anhaltspunkte für die Herangehensweise an eigene wissenschaftliche Fragestellungen und verfügen über Grundkenntnisse der Grundlagen der „Social Data Science“.
Inhalte	Für Sozialwissenschaften ist grundlegend, dass sie Forschungsfragen aufstellen, um diese mit empirischer Forschung zu untersuchen. Im Zuge der Digitalisierung von Wirtschaft und Arbeitswelt entstehen immer vielfältigere Datenquellen und neuartige Auswertungsmethoden. Um die derzeitigen Veränderungen auch empirisch untersuchen zu können, benötigt die Forschung neue Kenntnisse und Fähigkeiten, die sich unter dem Begriff Social Data Science zusammenführen lassen. Aus der Vielfalt von vielen verschiedenen Methoden der Social Data Science konzentriert sich dieses Seminar auf Verfahren im Kontext sozialwissenschaftlicher, soziologischer Forschung. Insbesondere umfasst das Verfahren, die die Arbeit mit Zeitdaten, Georeferenzierten Daten, Netzwerkdaten oder Text-Daten ermöglichen, sowie Datenzugänge per API oder Web-Scraping. Methodische Vorgehensweisen werden mit inhaltlichen Fragen verknüpft und beinhalten immer eine kritische Reflexion der Analysemöglichkeiten und deren Grenzen. Die Studierenden vertiefen in der Veranstaltung Konzepte klassischer quantitative Methoden, die um modernere Methoden erweitert werden, insbesondere mit dem kostenlosen und frei verfügbaren Statistikprogramm R (bzw. R Studio).

Das didaktische Konzept der Veranstaltung kombiniert Inputs zu ausgewählten Grundlagen, Skripte/Online-Tutorials (R Screencasts) und Übungen zur Bearbeitung von Aufgaben mit R. Die Studierenden setzen die erarbeiteten Fähigkeiten am Ende der Veranstaltung mit einer eigenen Auswertung um. Die eigene Auswertung zielt darauf, dass die Studierenden die Analyse einer Fragestellung mithilfe von R technisch umsetzen können und die Ergebnisse korrekt interpretieren.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Rainer Diaz-Bone. 2006. Statistik für Soziologen. Stuttgart: UTB. • Wickham, Hadley, und Garrett Golemund. 2016. R for data science import, tidy, transform, visualize, and model data. First edition. Sebastopol, CA: O'Reilly. (Link: https://r4ds.had.co.nz/) • Zuckarelli, Joachim. 2017. Statistik mit R: Eine praxisorientierte Einführung in R. 1. Auflage. Heidelberg: O'Reilly, dpunkt.verlag GmbH
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	1. Abgabe von acht Aufgaben (40%) 2. Eigene Auswertung einer zugeteilten Fragestellung mit R, 8-12 Seiten Text und R-Code (60%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	Social Data Science für Wirtschaft und Arbeitswelt (Seminar)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	510307 Seminar Social Data Science für Wirtschaft und Arbeitswelt - 4 SWS

Modul 14509 Logisch-mathematische Grundlagen der Medien- und Kulturwissenschaft

zugeordnet zu: Methodische Grundlagen zur Erforschung und Gestaltung der Digitalisierung

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14509	Pflicht

Modultitel	Logisch-mathematische Grundlagen der Medien- und Kulturwissenschaft Logical-mathematical Foundations of Media Studies, Cultural studies and Humanities
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Petersen, Christer
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden Texte und Diskurse unterschiedlicher Medien sowie performative Akte/Handlungsweisen – auf der Basis formaler sowie logisch-mathematischer Modellierungen – analysieren und interpretieren und die Analyseergebnisse multimedial kommunizieren.
Inhalte	Im Seminar werden Analyse- und Interpretationsmethoden vorgestellt, evaluiert und von den Studierenden auf unterschiedliche Objektbereiche (siehe hierzu Lernziele) angewandt. Dabei handelt es sich vor allem um die Methoden der: • strukturalen (mathematisch-logischen) Subtext- und Diskursanalyse • strukturalen Textanalyse • Semiotik/Zeichentheorie • (klassischen) Rhetorik • Performanz-Analyse
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Peter Klimczak: Formale Subtextanalyse. Kalkülisierung von Narration und Interpretation. Münster: Mentis 2016. • Stephanie Großmann et al.: Filmsemiotik. Einführung in die Analyse audiovisueller Formate (mit Stephanie Großmann, Dennis Gräf, Hans Krah und Marietheres Wagner). Marburg: Schüren 2017. • Peter Klimczak: Formale Logik als Organon der Medienwissenschaften. Cottbus: Univ.-Habil. 2018.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Referat 20 Minuten sowie Protokoll/Thesenpapier (40 %) • erfolgreiche Absolvierung einer Projektarbeit oder Essay 8-12 Seiten oder praktische Arbeit in entsprechendem Umfang (60 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	20
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Logisch-mathematische Grundlagen der Medien- und Kulturwissenschaft • begleitende Übung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	110311 Seminar/Übung Master Class: Methoden der Angewandten Medienwissenschaft - 4 SWS

Modul 36308 Projektmanagement

zugeordnet zu: Methodische Grundlagen zur Erforschung und Gestaltung der Digitalisierung

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	36308	Pflicht

Modultitel	Projektmanagement Project Management
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Dr.-Ing. Kockrow, Roberto
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden sind grundsätzlich fähig, Projekte zu planen und deren Durchführung zu organisieren. Sie kennen die Grundlagen des Projektmanagements für einen breiten Anwendungsbereich (z. B. Industrie-, Forschung- und Entwicklungs- sowie Organisationsprojekte). Sie haben einen Überblick über ausgewählte Methoden, Werkzeuge und Informationssysteme zur Planung und Steuerung von Projekten und erhalten einen Einblick in die Vielfalt der Projektlandschaft.
Inhalte	In der Vorlesung „Projektmanagement“ werden Konzepte, Methoden und Hilfsmittel des Projektmanagements für Projekte im Anwendungsumfeld vermittelt. Es wird ein Überblick über das gesamte Gebiet des Projektmanagements (PM) gegeben. Die erworbenen Kenntnisse über die Methoden und Hilfsmittel werden in Form von Gruppenarbeiten am Beispiel von Fallstudien vertieft und gefestigt. Begleitend werden Möglichkeiten des digitalisierten Projektmanagements aufgezeigt.

Wesentliche Inhalte der Veranstaltung sind:

- Organisationsformen bei Projekten,
- Soziologische Aspekte des Projektmanagements,

- gesunde und motivierende Gestaltung von Projektarbeit,
- Kommunikation und Führung,
- Grundlagen der Projektplanung,
- Projektsteuerung und Kontrolle,
- Multiprojektmanagement,
- Risikomanagement,
- Dokumentation und Berichtswesen,
- Agiles Projektmanagement,
- Unterstützung des Projektmanagements durch integrierte Informationssysteme

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 2 SWS
Projekt - 2 SWS
Selbststudium - 90 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- Vorlesungsbegleitendes Skript
- Bartscher, T., Nissen, R. (2017): Personalmanagement., PEARSON, München
- DIN 69901-1:2009. Projektmanagement – Projektmanagementsysteme – Teil 1: Grundlagen. Berlin: Beuth
- Flick, M., Flick, M. (2023). Projektmanagement verstehen. Freiburg. Haufe
- Grohgan, H. (2024). Komplexität verstehen, beherrschen, gestalten. Berlin: Springer
- Kauffeld, S. (2019). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor. Heidelberg. Springer
- Leyendecker, B., Pötters, P. (2022). Werkzeuge für das Projekt- und Prozessmanagement. Wiesbaden Springer Gabler
- Reichert, T. (2024). Projektmanagement – Projekte zum Erfolg führen. Freiburg: Haufe
- Schlick, C., Bruder, R., Luczak, H. (2018). Arbeitswissenschaft. Wiesbaden: Springer Vieweg
- Thommen, J.-P. et al. (2017): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre., SpringerGabler, Wiesbaden

	und weitere
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Bearbeitung einer praxisnahen Aufgabe in Gruppen mit Zwischenpräsentation, 5-10 min., und abschließender Präsentation, 8-15 min., im Rahmen der Lehrveranstaltung sowie Abgabe einer Projektdokumentation, 20-30 Seiten. • Mündliche, schriftliche oder E-Prüfung (wird zum Veranstaltungsbeginn spezifiziert). Die Prüfung geht zu 50 Prozent in die Gesamtnote ein. • Die Modulnote setzt sich aus allen Teilleistungen zusammen. Zum Bestehen des Moduls müssen mind. 50 Prozent erbracht/geleistet werden.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Projektmanagement (Vorlesung) • Projektmanagement (Seminar) • Projektmanagement (Projekt) • Projektmanagement (Prüfung)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 37107 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung

zugeordnet zu: Methodische Grundlagen zur Erforschung und Gestaltung der Digitalisierung

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	37107	Pflicht

Modultitel	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Introduction to the Methods of Empirical Social Research
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Dr. phil. Puder, Janina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, empirische Untersuchungen nachzuvollziehen und kritisch zu beurteilen. Des Weiteren erhalten sie Anhaltspunkte für die Herangehensweise an eigene wissenschaftliche Fragestellungen und verfügen über Grundkenntnisse der Analyse von quantitativen Datensätzen, einschließlich erster Grundlagen der „Social Data Science“.
Inhalte	Für Sozialwissenschaften ist grundlegend, dass sie Forschungsfragen aufstellen, um diese mit empirischer Forschung zu untersuchen. Dafür sind verschiedene Kenntnisse und Fähigkeiten notwendig, die oft als Methoden der empirischen Sozialforschung bezeichnet werden. Aus der Vielfalt von vielen verschiedenen Methoden der empirischen Sozialforschung konzentriert sich dieses Seminar auf quantitative Methoden, die in der Regel auf standardisierte Datensätze mit großen Fallzahlen angewendet werden. Ein besonderer Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf der Vermittlung methodisch-statistischer Grundlagen, sowie auf erweiterten Grundlagen der „Social Data Science“. „Social Data Science“ verwendet dabei neuartige Möglichkeiten zur Auswertung von Daten und nutzt zum Teil auch neuartige Datenzugänge („digitale Daten“). Die Studierenden erlernen in der Veranstaltung zentrale Konzepte klassischer quantitative Methoden, die um modernere Methoden erweitert werden, insbesondere mit dem kostenlosen und frei verfügbaren Statistikprogramm R (bzw. R Studio). Die Veranstaltung legt damit eine Grundlage für quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung und erlaubt darüber hinaus die Erweiterung traditioneller Kompetenzen mit aktuellen Analysetechniken,

bis hin zur Auswertung neuartiger Datenquellen („digitale Daten“ von Plattformen, wie bspw. Airbnb). Mögliche Vertiefung im Kontext der Veranstaltung umfassen die Arbeit mit georeferenzierten Daten, mit Zeitdaten oder die Datengewinnung mithilfe von Web-Scraping. Das didaktische Konzept der Veranstaltung kombiniert Inputs zu ausgewählten Grundlagen, Skripte/Online-Tutorials (R Screencasts) und Übungen zur Bearbeitung von Aufgaben mit R. Die Studierenden setzen die erarbeiteten Fähigkeiten am Ende der Veranstaltung mit einer eigenen Auswertung um. Die eigene Auswertung zielt darauf, dass die Studierenden die Analyse einer Fragestellung mithilfe von R technisch umsetzen können und die Ergebnisse korrekt interpretieren.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Literaturhinweise für Interessierte: • Rainer Diaz-Bone. 2006. Statistik für Soziologen. Stuttgart: UTB. • Wickham, Hadley, und Garrett Golemund. 2016. R for data science import, tidy, transform, visualize, and model data. First edition. Sebastopol, CA: O'Reilly. (Link: https://r4ds.had.co.nz/) • Zuckarelli, Joachim. 2017. Statistik mit R: Eine praxisorientierte Einführung in R. 1. Auflage. Heidelberg: O'Reilly, dpunkt.verlag GmbH
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	1. Abgabe von acht Aufgaben (40%) 2. Eigene Auswertung einer zugeteilten Fragestellung mit R, 8-12 Seiten Text und R-Code (60%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Bei Interesse an diesem Modul melden Sie sich bitte bei Frau A. Krauß unter alexandra.krausse@b-tu.de .
Veranstaltungen zum Modul	• Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (Seminar)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 11692 Medien- und Kultursemiotik

zugeordnet zu: Theoretische und konzeptionelle Grundlagen der Digitalen Gesellschaft

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11692	Pflicht

Modultitel	Medien- und Kultursemiotik Semiotics of Media and Culture
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Petersen, Christer
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, mittels medien- und kultursemiotischer Methoden und Theorien digitale und analoge Bild- und Textartefakte, insbesondere Time-Based-Media/Film, selbstständig zu analysieren.
Inhalte	• Semiotische Grundlagen • Faktoren von Kommunikation • Textualität, Medialität und Modellstatus • Kulturalität und Wissenshorizont • Semantik: Prinzipien der Bedeutungskonstituierung • Rhetorik • Narrativik • Wirklichkeitskonstruktionen • Einführung in die angewandte Medien- und Kulturtheorie
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes des Moduls • 11905 Medienanalyse
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Wird in der ersten Lehrveranstaltung ausgegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Referat 20 Minuten sowie Protokoll/Thesenpapier (40 %) • erfolgreiche Absolvierung einer Projektarbeit oder Essay 8-12 Seiten oder praktische Arbeit in entsprechendem Umfang (60 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	• Studiengang Künstliche Intelligenz B.Sc.: Pflichtmodul im Komplex „Methodische Grundlagen“ • Studiengang Künstliche Intelligenz Technologie B.Sc.: Pflichtmodul im Komplex „Kognitions- und Neurowissenschaft“
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Medien- und Kultursemiotik
Veranstaltungen im aktuellen Semester	110310 Seminar/Übung Medien- und kultursemiotische Zugänge zum Zukunftswissen - 4 SWS

Modul 13707 Kulturwissenschaftliche Digitalisierungsforschung

zugeordnet zu: Theoretische und konzeptionelle Grundlagen der Digitalen Gesellschaft

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	13707	Pflicht

Modultitel	Kulturwissenschaftliche Digitalisierungsforschung Research in Culture and Digitalisation
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Dr. phil. habil. Havlin, Tetiana
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden überblicken die grundständigen Theorien und Konzepte der kultursoziologischen Forschung im Themenbereich der Digitalität und Digitalisierung. Die kennen klassische und neuere Kulturtheorien und ihrer Anwendung auf die spezialisierten Forschungsfelder der Digitalitäts- und Digitalisierungsforschung. Die Studierenden haben sowohl die Zusammenhänge zwischen den Theorien, als auch die Grenzen ihrer Erklärungspotentiale diskutiert. Die im Modul erworbenen Kenntnisse erlauben den Studierenden: • die zentralen Grundpositionen und Methoden der kultursoziologischen und kulturwissenschaftlichen Forschung zu verstehen, • den Zusammenhang zwischen Kultur, Digitalität und Digitalisierung nachzuvollziehen und zu erklären, Texte selbstständig zu analysieren, zu vergleichen und argumentativ auf die sozialen Phänomene anzuwenden.
Inhalte	Studierende erwerben die Kompetenz, Vielfalt der kulturellen Phänomene zu erklären, sowie ihre Implikationen für die gesellschaftlichen Strukturen im digitalen Zeitalter zu analysieren. Dabei erlernen sie die Reflexion und Einordnung wissenschaftlicher Argumentation sowie die Entwicklung theoriegeleiteter Fragestellungen.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben, ein Überblick findet sich auf Moodle wieder.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Aktive Mitarbeit in Form von Textlektüre und -diskussion (20 %) • Referat zur Pflichtlektüre, 15 min. pro Person (40 %) • 5 Zusammenfassungen anhand von Essayfragen, je 1-2 Seiten (je 8 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Lesewerkstatt: Digitalität und Digitalisierung im Spiegel der Kulturtheorien
Veranstaltungen im aktuellen Semester	510210 Seminar Lesewerkstatt: Digitalität und Mobilität im Spiegel der Kulturtheorien - 4 SWS

Modul 13733 Sozialer Wandel in der digitalen Gesellschaft

zugeordnet zu: Theoretische und konzeptionelle Grundlagen der Digitalen Gesellschaft

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	13733	Pflicht

Modultitel	Sozialer Wandel in der digitalen Gesellschaft Social Change in Digital Societies
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Dr. phil. Puder, Janina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte soziologischer Gesellschaftstheorien und sind in der Lage, damit aktuelle Fragestellungen zum Einsatz digitaler Technologien in Wirtschaft, Politik, Kultur und Alltag theoretisch zu erfassen.
Inhalte	Digitale Technologien durchdringen heute weite Bereiche des Alltagslebens. Die Entwicklung dieser Technologien, die Formen ihrer heutigen Nutzung und ihre Bedeutung für Wirtschaft, Politik und Kultur sind in langfristige gesellschaftliche Wandlungsprozesse eingebettet. Wovon hängt es ab, wie dieser Wandel zu einem bestimmten historischen Zeitpunkt in einer bestimmten Gesellschaft aussieht? Gesellschaftstheorien stellen Konzepte zur Analyse sozialen Wandels zur Verfügung. Sie fragen danach, wovon die „Richtung“ des sozialen Wandels bestimmt wird, z.B. von konflikthaften Auseinandersetzungen zwischen gesellschaftlichen Gruppen, von zunehmender Ausdifferenzierung gesellschaftlicher Teilbereiche oder etwa von einem strukturellen Zwang zur Rationalisierung und Beschleunigung. Jede dieser theoretischen Grundpositionen bietet interessante Anschlussmöglichkeiten zum Verständnis der aktuellen Entwicklungen digitaler Technologien und ihrer gesellschaftlichen Bedeutung. Das Modul führt in einige Ansätze der Gesellschafts- und Modernisierungstheorien ein und illustriert ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse dieser Entwicklungen. In den Seminaren zur Vorlesung werden Originaltexte soziologischer Theoretiker*innen erarbeitet. Aktive Beteiligung an (Gruppen-) Referaten und Sitzungsmoderationen sind wesentliche Bestandteile des Moduls.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	• Kein Abschluss des Moduls 37105 <i>Kultur und Gesellschaft</i>
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Schimank, Uwe und Ute Volkmann (Hg.), 2007: <i>Soziologische Gegenwartsdiagnosen I</i>. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden. • Schrape, Jan-Felix. 2021. <i>Digitale Transformation</i>. transcript Verlag, Bielefeld. Weitere Literatur und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• semesterbegleitende Projektarbeit mit Reflexion ca. 4 Seiten, ggf. in Gruppen (50%) • Vortrag, max. 15 min pro Person, mit Handout ca. 2 Seiten, ggf. in Gruppen (50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung / Seminar: Sozialer Wandel in der digitalen Gesellschaft
Veranstaltungen im aktuellen Semester	510305 Vorlesung/Seminar Sozialer Wandel in der digitalisierten Gesellschaft - 4 SWS

Modul 37103 Soziologie

zugeordnet zu: Theoretische und konzeptionelle Grundlagen der Digitalen Gesellschaft

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	37103	Pflicht

Modultitel	Soziologie Sociology
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Dr. phil. Puder, Janina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden verstehen den soziologischen Zugriff auf Gesellschaft und kennen grundlegende Konzepte der Soziologie. Sie können die Vorgehensweise bei soziologischen Analysen nachvollziehen und sich kritisch mit deren Ergebnissen auseinandersetzen. Studierende werden dazu befähigt, eigene Erfahrungen und Positionen in gesellschaftliche Zusammenhänge einzuordnen. Sie sind in der Lage, aktuelle gesellschaftliche Probleme und Diskussionen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten.
Inhalte	Was ist „Gesellschaft“, welche Rolle spielt sie für die Einzelnen und wie lässt sie sich erforschen? Gegenstand des Moduls sind diese und weitere Grundfragen der Soziologie. Soziologie untersucht das Verhältnis zwischen dem, was Menschen tun, und den Bedingungen, unter denen sie es tun. Dabei wird davon ausgegangen, dass Menschen allem, was sie in der Welt vorfinden, Bedeutung verleihen und ihr Handeln vor allem an diesen Bedeutungen ausrichten. Aus soziologischer Perspektive entstehen diese Bedeutungen immer im Austausch mit anderen – sie sind sozial konstruiert. Da individuelles Handeln, dessen Bedingungen und mögliche Bedeutungen vielfältig sind, ist der Forschungsbereich der Soziologie sehr breit: Soziolog*innen untersuchen, welche Rolle Einkommen, Alter, Bildung, Geschlecht, Biographie, Arbeit, Organisationen, Staaten, Körper, Technik und vieles andere für Individuen spielen und welche Wechselwirkungen zwischen diesen Bedingungen bestehen können. Die Vielfalt der soziologischen Forschungsbereiche wird durch eine geteilte Perspektive auf die

Gesellschaft und gemeinsame Herangehensweisen an die Analyse gesellschaftlicher Phänomene zusammengehalten.

Das Modul führt die Studierenden in die soziologische Perspektive auf Gesellschaft ein. Sie lernen zentrale Begriffe und grundlegende Theorien der Soziologie kennen und finden heraus, wie sie diese auf eigene Erfahrungen anwenden können. Basiswissen über die soziologische Analyse gesellschaftlicher Phänomene wird den Studierenden an Hand eigener kleiner Analysen in ihrem persönlichen Umfeld anschaulich vermittelt

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Joas, Hans; Mau, Steffen (2020): Lehrbuch der Soziologie. 4., vollständig überarbeitete Auflage. Frankfurt am Main / New York: Campus • Kron, Thomas, und Christina Laut-Berger (2022): Soziologie verstehen: eine problemorientierte Einführung. 1. Auflage. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer. • Schwietring, Thomas (2020): Was ist Gesellschaft? Einführung in soziologische Grundbegriffe. 3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. utb Soziologie 8430. Stuttgart: UTB GmbH.
	Weitere Literatur und Materialien werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	1. Sitzungsprotokoll, ca. 2 Seiten, mit Vortrag, ca. 10 Minuten, ggf. in Gruppen (40 %) 2. Durchführung und Dokumentation einer soziologischen Alltagsanalyse (60%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Das Modul vermittelt Grundkompetenzen für weiterführende Kurse im Studiengang „Digitale Gesellschaft“.
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung Soziologie - 2 SWS • Seminar Soziologie - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 13977 Grundlagen der Wirtschaftsinformatik

zugeordnet zu: Wirtschaft, Arbeit und Unternehmenspraxis

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	13977	Pflicht

Modultitel

Grundlagen der Wirtschaftsinformatik

Principles of Business Informatics

Einrichtung

Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft

Verantwortlich

Prof. Dr. rer. pol. Xie, Lin

Lehr- und Prüfungssprache

Deutsch

Dauer

1 Semester

Angebotsturnus

jedes Wintersemester

Leistungspunkte

6

Lernziele

Nach Abschluss des Moduls können Studierende die Wirtschaftsinformatik als wissenschaftliche Disziplin einordnen und zentrale Aufgaben betrieblicher Informationssysteme erläutern. Sie analysieren den Beitrag von Informationssystemen zur digitalen Transformation, zur Unterstützung betrieblicher Prozesse sowie zur strategischen Ausrichtung von Unternehmen.

Die Studierenden beschreiben und modellieren Informationssysteme, Daten und Geschäftsprozesse mit geeigneten Methoden und Notationen. Sie erklären Aufbau, Einsatzbereiche und Zusammenwirken betrieblicher Anwendungssysteme, insbesondere integrierter Informationsverarbeitung, ERP-naher Systeme, eCommerce-Lösungen sowie entscheidungsunterstützender Systeme und Business Intelligence.

Darüber hinaus verstehen die Studierenden Grundlagen der Datenkommunikation, Netzwerke und IT-Sicherheit und können deren Bedeutung für den zuverlässigen und sicheren Betrieb von Informationssystemen einschätzen. Sie erläutern Grundprinzipien der Systementwicklung und bewerten informationssystembezogene Entscheidungen unter organisatorischen, strategischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Inhalte

- Einführung in die Wirtschaftsinformatik als Disziplin
- Informationssysteme und digitale Transformation

	• Modellierung von Informationssystemen, Daten und Geschäftsprozessen • Betriebliche Anwendungssysteme • Strategie, Organisation und IT-Management • Datenkommunikation und Netzwerke • Integrierte Informationsverarbeitung • eCommerce und digitale Geschäftsmodelle • Grundlagen der IT-Sicherheit • Systementwicklung und Vorgehensmodelle • Entscheidungsunterstützung und Business Intelligence • Optimierungsansätze in der Wirtschaftsinformatik
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Laudon, Laudon & Schoder (2016) Wirtschaftsinformatik: eine Einführung. 3. akt. Auflage, Pearson Studium, München. • Alpar, Paul, Alt, Rainer, Bensberg Frank, Czarnecki, Christian (2023): Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik.Strategische Planung, Entwicklung und Nutzung von Informationssystemen (ebook, Springer) • Kaufmann, Jens; Wilhelm Müller, Wilhelm (2023):Grundkurs Wirtschaftsinformatik. Eine kompakte und praxisorientierte Einführung (ebook, Springer) • Gronau, N., & Gäbler, A. (2008). <i>Einführung in die Wirtschaftsinformatik</i>. GITO mbH Verlag. • Mertens, Bodendorf, König, Schumann, Hess & Buxmann (2017): <i>Grundzüge der Wirtschaftsinformatik</i>. 12., grundlegend überarbeitete Auflage, Springer Gabler, Berlin/Heidelberg Weitere Literaturstellen bzw. Literaturhinweise s. Vorlesung
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung • Übung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	531007 Vorlesung Grundlagen der Wirtschaftsinformatik - 4 SWS 531006 Übung

Grundlagen der Wirtschaftsinformatik - 2 SWS
531004 Prüfung
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik

Modul 37413 Wirtschaftssoziologie

zugeordnet zu: Wirtschaft, Arbeit und Unternehmenspraxis

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	37413	Pflicht

Modultitel	Wirtschaftssoziologie Economic Sociology
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Dr. phil. Puder, Janina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, aktuelle wirtschaftliche Probleme mit sozialwissenschaftlichen Kategorien zu beschreiben und unterschiedliche theoretische Ansätze zu ihrer Erklärung und zur Erarbeitung möglicher Lösungen anzuwenden.
Inhalte	Ist wirtschaftliches Handeln eigentlich etwas Besonderes, unterscheidet es sich grundlegend von anderen Formen des Handelns, z.B. in Politik und Familie, oder durchdringen Formen und Regeln des Handelns im Wirtschaftsleben weitere Bereiche des Alltags und des gesellschaftlichen Zusammenlebens? Die Wirtschaftssoziologie fragt nach den Zusammenhängen zwischen Wirtschaft und Gesellschaft. Sie untersucht die Bedeutung von Normen und Werten sowie von Interessen und Machtverhältnissen im Wirtschaftsleben und ihre Veränderung im Kontext der Entwicklung neuer Technologien und neuer Organisationsformen als zentrales Element des sozialen Wandels der modernen Gesellschaft. Themen der Wirtschaftssoziologie sind die Vielfalt des wirtschaftlichen Handelns mit seinen unterschiedlichen Rationalitäten und Praktiken, die Formen der Koordination dieses Handelns auf Märkten und in Netzwerken, die historisch gewachsenen sozialen Institutionen des Wirtschaftens wie z.B. die Geldwirtschaft und die Finanzmärkte, den Arbeitsmarkt, die wirtschaftliche und soziale Ungleichheit zwischen Bevölkerungsgruppen und Nationen, die Geschlechterverhältnisse im Wirtschaftsleben und Ansätze für eine ökologisch und sozial nachhaltige Transformation der Wirtschaft. Das Modul führt in die aktuelle wirtschaftssoziologische Diskussion ein. Es vermittelt theoretische

	Grundlagen und beispielhafte empirische Anschauung ausgewählter aktueller Probleme.
Empfohlene Voraussetzungen	Grundkenntnisse der Soziologie
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Einführende Literatur: • Hedtke, Reinhold (2014 und 2018): Wirtschaftssoziologie, Konstanz • Schüle, Johann August, Mikl-Horke, Gertraude, Simsa, Ruth (2009): Soziologie für das Wirtschaftsstudium, Facultas Verlags- und Buchhandels AG, Wien
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Gruppenvortrag, ca. 20 min., resp. Podcast , ca. 6 min. mit Handout, ca. 2 Seiten (40%) - Die zu erbringende Prüfungsleistung wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben. • Seminararbeit, ca. 12 Seiten (60 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Wirtschaftssoziologie (Seminar)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	510311 Seminar Wirtschaftssoziologie "Einführung in ökonomische Paradigmen zwischen Markt, Wandel der Arbeit und Green Capitalism" - 4 SWS

Modul 13731 Ethik digitaler Technologien

zugeordnet zu: Gesellschaft, Recht und Ethik im digitalen Wandel

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	13731	Pflicht

Modultitel	Ethik digitaler Technologien Ethical Challenges of Digital Technologies
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. phil. habil. Schwarz, Astrid
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	In den Lehrveranstaltungen des Moduls erreichen die Studierenden die folgenden Lernziele: • Sie kennen die ethischen Herausforderungen im Zusammenhang mit digitalen Technologien und können diese überzeugend darstellen. • Sie können die Probleme der Maschinenethik fachlich überzeugend analysieren und reflektieren. • Sie können grundlegende ethische Werte und Prinzipien wie die Menschenwürde, das Nutzenprinzip oder den Wert der Gerechtigkeit auf konkrete Fragen der Ethik digitaler Technologien anwenden. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden folgende nicht fachspezifischen Kompetenzen • hermeneutische Kompetenz: Verstehen und Interpretieren von wissenschaftlichen Fachtexten • Argumentationskompetenz: Analyse und kritische Diskussion von Argumenten • Präsentationsfähigkeit: Präsentieren wissenschaftlicher Forschungsergebnisse • Schreibkompetenz: Schreiben wissenschaftlicher Texte
Inhalte	Das Modul vermittelt wissenschaftliches Fachwissen und diskursive Kompetenzen im Feld der Ethik digitaler Technologien. Ethische Probleme moderner Technologien und die daran anknüpfenden Diskurse in der praktischen Philosophie werden im Überblick und in exemplarischen Vertiefungen vermittelt. Dabei werden auch die spezifischen ethischen Herausforderungen thematisiert, die mit aktuellen technischen Entwicklungen in der Robotik (bspw.

	Pflege- und Kriegsroboter), in Bezug auf autonome Fahrzeuge, bei der Erforschung und dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz, Überwachungstechnologien u. a. m. verbunden sind. Die inhaltlichen Schwerpunkte können mit wechselndem Lehrveranstaltungsangebot variieren.
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes von • Modul 12183 <i>Einführung in die praktische Philosophie und die Sozialphilosophie</i>
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Unterrichtsmaterialien und Literatur werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Es müssen zwei Teileleistungen abgelegt werden. Die Art der Teileleistung wird zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekanntgegeben; für die Berechnung der Modulnote werden beide Teileleistungen gleich gewichtet. Mögliche Teileleistungen sind: • Portfolio aus Lektürekomentaren, max. 5 Seiten/800 Wörter (50 %) • Essay, max. 10 Seiten/4000 Wörter (50 %) • Klausur, max. 60 min. (50 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	
Veranstaltungen zum Modul	• Seminare
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 13873 Recht der Digitalisierung

zugeordnet zu: Gesellschaft, Recht und Ethik im digitalen Wandel

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	13873	Pflicht

Modultitel	Recht der Digitalisierung Digitalisation Law
Einrichtung	ZfRV - Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. publ. Dr. h. c. Knopp, Lothar
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die verfassungsrechtlichen, europarechtlichen und datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen der digitalen Transformation – einschließlich der digitalen Grundrechtsausprägungen, der DSGVO-Prüfungssystematik sowie der Befugnisse staatlicher Sicherheitsbehörden im Cyberraum – auf konkrete Sachverhalte methodisch eigenständig anzuwenden. Sie können KI-gestützte staatliche Entscheidungsverfahren anhand verfassungsrechtlicher Anforderungen und der Dimensionen organisationaler Gerechtigkeit bewerten und die Wechselwirkung zwischen rechtlichem Sollen und sozialpsychologischen Wirkungsbedingungen wie Akzeptanz, Vertrauen und Deindividuation erläutern.
Inhalte	1. Einführung – Auswirkungen der Digitalen Transformation im Recht 2. Einführung in das Staatsorganisationsrecht 3. Vertiefung – der digitalisierte Staat 4. Einführung in die Grund- und Menschenrechte 5. Vertiefung – digitale Dimension der Grund- und Menschenrechte 6. „Einfachrechtliche“ Querschnittsvorgaben 7. Strafverfolgung: KI, strafrechtliche Verantwortlichkeit und Haftungsrecht 8. Einsatz von KI: Fragen der Gerechtigkeit 9. Herausforderungen der Digitalisierung im Gerichtsverfahren
Empfohlene Voraussetzungen	keine

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Staatsrecht, Lehrbuch, Albrecht/Küchenhoff • Recht der Digitalisierung, Lehrbuch, Martini/Möslein/Rostalski (auch als E-Book in der UB) • Digitalisierung und Recht, Lehrbuch, Wanderwitz • Völkerrecht, Lehrbuch, Ipsen Weitere Hinweise zur Literatur, den benötigten Gesetzen sowie das Skript erhalten Sie in der ersten Vorlesungswoche im Moodle-Kurs.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 Min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden. Sollte dies für Sie in Betracht kommen, teilen Sie dies dem Dozenten bitte mit.
Veranstaltungen zum Modul	im Sommersemester: 505127 - VL Recht der Digitalisierung 505125 - Prüfung Recht der Digitalisierung im Wintersemester: 915109 - Wiederholungsprüfung Recht der Digitalisierung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	915109 Prüfung Recht der Digitalisierung - Wiederholungsprüfung

Modul 13595 Digitale Zukünfte und Transformationsdesign

zugeordnet zu: Kommunikation, Medien und Technologiegestaltung

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	13595	Pflicht

Modultitel	Digitale Zukünfte und Transformationsdesign Digital Futures and Transformation Design
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Jaeger-Erben, Melanie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden werden nach Abschluss des Moduls zentrale Konzepte und Theorien zu digitalen Zukünften, Utopien/Dystopien und Technikvisionen kritisch analysieren und Methoden des Transformationsdesigns (z. B. Future Studies, Design Fiction, Transition Design) kennen und praktisch anwenden können. Sie haben ein vertieftes Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Kommunikation, Medien und Technologiegestaltung im digitalen Wandel erworben und können dies in gesellschaftliche Transformationsprozesse einordnen. Studierende erproben sich darin, in Teams Zukünfte-Szenarien zu entwickeln, kritisch zu bewerten und in prototypischen Formen (z. B. Medienartefakten, Visualisierungen, Storyboards) umzusetzen. Sie erwerben eine kritische Haltung zur Rolle digitaler Technologien in Transformationsprozessen (z. B. Nachhaltigkeit, Demokratie, soziale Gerechtigkeit).
Inhalte	Zentrale Inhalte sind: • Theorien und Diskurse über digitale Zukünfte: Utopien, Dystopien, Zukünftepluralität. • Kommunikation und Medien als Arena gesellschaftlicher Aushandlung von Technikvisionen. • Transformationsdesign-Ansätze wie Future Studies und Szenariotechniken, Design Fiction und Speculative Design, Transition Design und Post-Design-Ansätze, Partizipative und inklusive Methoden der Zukunftsgestaltung • Kritische Reflexion von Leitbildern (z. B. Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Smartness, KI) in Politik, Medien und Wissenschaft.

	• Entwicklung eigener Szenarien und Entwürfe für digitale Zukünfte in Kleingruppen (z. B. Kurzfilme, Podcasts, Prototypen, Visualisierungen, Performances).
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Bestandene Modulprüfung von Modul: • 13734 <i>Interdisziplinärer Grundkurs wissenschaftliches Arbeiten</i>
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	keine
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Projektarbeit in Teams (50 %) - Entwicklung und Gestaltung eines Zukunftsszenarios oder Transformationsdesign-Artefakts. • Präsentation, 30 min (20 %) - Vorstellung der Szenarien/Prototypen in einer öffentlichen oder internen Projektmesse. • Individuelle schriftliche Reflexion (Hausarbeit), 4.000 Zeichen (30 %) - Theoretische und methodische Einordnung, Reflexion der gesellschaftlichen Implikationen des Projekts.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• 510525 - Digitale Zukünfte und Transformationsdesigns
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 13781 Kulturgeschichte von Technik und Umwelt

zugeordnet zu: Kommunikation, Medien und Technologiegestaltung

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	13781	Pflicht

Modultitel	Kulturgeschichte von Technik und Umwelt Cultural History of Technology and Environment
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. phil. habil. Schwarz, Astrid
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden kennen • Methodische und theoretische Grundlagen der Kulturgeschichte, • Kennenlernen von Klassikern der Umwelt- und Technikgeschichte, • Technik und Umwelt als historische und systematische Ordnungsbegriffe, und können • kritische Analyse ihrer disziplinären Abgrenzungen und Annäherungen, • Instrumenten wissenschaftlichen Arbeitens (Rezension, kommentierte Literaturrecherche).
Inhalte	Kulturgeschichte fragt nach einer angemessenen Beschreibung der Umwelten von Individuen oder Gruppen in einer zunehmend komplexen und ausdifferenzierten Welt. Diese Hinwendung zur Kultur zeigt sich etwa seit den 1970er Jahren in verschiedenen Disziplinen, nicht zuletzt den neu entstandenen Kulturwissenschaften/Cultural Studies. Entdeckt wird damit auch ein „Blick von außen“ auf die Gesellschaft, der Begriff der Kultur wird erweitert und bezeichnet nicht nur Kunst und Wissenschaft, sondern bezieht auch Artefakte, wie Bilder oder Werkzeuge, und Praktiken, etwa Lesen oder Spiele, mit ein. Dies wird auch für die Relation von Technik und Umwelt relevant und wie sich die Konzeptualisierungen dieses Verhältnisses historisch veränderten. Ein Topos im 20. Jahrhundert etwa ist, daß Technik die Umwelt zerstöre, ein anderer, daß eine Umwelt begrenzter Ressourcen immer weiter gedehnt und erneuert zu werden vermag. In Fallstudien werden verschiedene Positionen und Objekte analysiert, etwa die Umdeutung von Landschaft von einer historischen zu einer postindustriellen

	Kulturlandschaft, die Domestizierung von Tieren und Pflanzen, konkrete technowissenschaftliche Klimaobjekte wie arktische Eiskerne und Museumsartefakte, oder internationale Regelwerke und Berichte wie die Ramsar Convention oder der Brundtland Report.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Exkursion - 5 Stunden Selbststudium - 115 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literatur und Lernmaterialien werden in der ersten Veranstaltung.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Präsentation während des Semesters (10 %); • Wissenschaftliche Rezension (max. 6 Seiten, 30 %); • Wissenschaftliche Fallstudie (max. 10 Seiten, 60 %). Die Präsentation kann nach Absprache digital bzw. als virtuelles Meeting erfolgen.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	
Veranstaltungen zum Modul	keine
Veranstaltungen im aktuellen Semester	510111 Vorlesung/Seminar Kulturgeschichte von Technik und Umwelt - 4 SWS

Modul 11300 Seminar Volkswirtschaftslehre - Mikroökonomik

zugeordnet zu: Wirtschaft, Arbeit und Unternehmenspraxis

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11300	Wahlpflicht

Modultitel	Seminar Volkswirtschaftslehre - Mikroökonomik Seminar in Microeconomics
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. oec. habil. Schnellenbach, Jan
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Das Modul soll zeigen, wie angewandte Fragestellungen mit mikroökonomischen Methoden analysiert und verstanden werden können. Es soll darüber hinaus den Studierenden die Möglichkeit geben zu lernen, sich selbständig einen Überblick über einen relevanten Teilbereich der Literatur zu verschaffen.
Inhalte	In jedem Semester wird ein neues Schwerpunktthema festgelegt und es werden konkrete Fragestellungen für Seminararbeiten definiert.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literaturhinweise werden in den Lehrveranstaltungen ausgegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	In der Modulprüfung sind insgesamt 100 Punkte zu erreichen: • Anfertigen einer Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (60 Punkte) • Halten eines Vortrags, in dem die Hausarbeit vorgestellt wird, 20 min. (30 Punkte) • aktive Teilnahme an den Diskussionen und ein Koreferat zu einem Vortrag einer/-es anderen Teilnehmer/in (10 Punkte)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Kein Angebot im Wintersemester 2026/2027.
Veranstaltungen zum Modul	• Mikroökonomisches Seminar (Seminar)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 11952 Grundzüge der Mikroökonomik

zugeordnet zu: Wirtschaft, Arbeit und Unternehmenspraxis

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11952	Wahlpflicht

Modultitel	Grundzüge der Mikroökonomik Principles of Microeconomics
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. oec. habil. Schnellenbach, Jan
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Aufbauend auf den Grundlagen aus der Veranstaltung <i>Einführung in die VWL</i> lernen die Studierenden, einen Werkzeugkasten aus verschiedenen theoretischen Modellen zu nutzen, welcher die gesamte Bandbreite mikroökonomischer Ansätze abdeckt. Hierzu gehören die Konsum- und Produktionstheorie, die Theorie der Preisbildung im partiellen Gleichgewicht, die Theorie von Marktunvollkommenheiten insbesondere durch externe Effekte, Grundzüge der nicht-kooperativen Spieltheorie, und ausgewählte Fragestellungen der Institutionenökonomik und Verhaltensökonomik. Es soll die Breite der Anwendungsmöglichkeiten mikroökonomischer Theorie vermittelt und diese stets auch mit empirischer Evidenz konfrontiert werden. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über das methodische Grundwissen, um sich in weiterführenden Modulen ein Verständnis auch fortgeschrittener ökonomischer Theorien und Modelle erarbeiten zu können.
Inhalte	Konsum- und Produktionstheorie / Marktunvollkommenheiten und externe Effekte / Koordination und Preisbildung bei unterschiedlichen Marktstrukturen / Spieltheorie / Institutionenökonomik / Verhaltensökonomik
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse des Moduls: • 11947 Einführung in die Volkswirtschaftslehre
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme am zugehörigen Auslaufmodul 38106 <i>Grundzüge der Volkswirtschaftslehre</i> .
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS

	Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Hauptlehrbuch: Varian, Hal. R., Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Aufl., Vahlen, 2011. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Mid-Term-Klausur (Multiple Choice) in der 7. oder 8. Semesterwoche, 30 Minuten, 30 Punkte • Abschlussklausur am Semesterende, 60 Minuten, 70 Punkte. Die Inhalte der Klausur sind am Stoff der Vorlesungen sowie der Übungen orientiert. Die Mid-Term-Klausur besteht nur aus Multiple-Choice-Fragen. Die Abschlussklausur kann auch Multiple-Choice-Fragen beinhalten und bezieht sich auf das gesamte Semester.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	Grundzüge der Mikroökonomik (Vorlesung) Grundzüge der Mikroökonomik (Übung)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	530627 Prüfung Grundzüge der Mikroökonomik (Wiederholungsprüfung)

Modul 11957 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III: Beschaffung, Produktion und Absatz

zugeordnet zu: Wirtschaft, Arbeit und Unternehmenspraxis

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11957	Wahlpflicht

Modultitel	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III: Beschaffung, Produktion und Absatz
	Business Administration III: Procurement, Production and Sales
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Dost, Florian
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden kennen die elementaren Grundbegriffe und Fragestellungen aus den betriebswirtschaftlichen Bereichen Absatz/ Marketing, Beschaffung, und Produktion. Sie wissen, wie betriebliche Fragestellungen mithilfe von theoretischen Modellen gelöst werden können. Sie können grundlegende Marktanalysen durchführen und auswerten, einfache Marketingentscheidungen optimieren, Beschaffungsvorgänge in Unternehmen planen, einfache Preisverhandlungen vorbereiten, sowie Produktions- und Planungsengpässen begegnen.
Inhalte	1. Absatz / Marketing • Wesen und Entwicklungslinien des Marketing, Marketing im Management-Prozess • Marketingpolitische Instrumente: Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik • Marktforschung: Definition und Zweck, Grundsätze der Datengewinnung, -aufbereitung, und -analyse, einfache Prognoseverfahren. 2. Beschaffung • Materialbedarfsermittlung: Instrumente zur Materialbedarfsvorhersage, • Bestellmengenplanung: Bestimmung der optimalen Bestellmenge • Distributive Verhandlungen 3. Produktion

	• Überblick/Wiederholung der Grundbegriffe und ausgewählter Methoden aus ABWL I: Einordnung und Anliegen der Produktionstheorie, Grundbegriffe der Produktions- und Kostentheorie
Empfohlene Voraussetzungen	• Kenntnis des Stoffes aus Modul 12160 <i>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der BWL</i>
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme am zugehörigen Auslaufmodul 38203 <i>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II</i> .
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Vorlesungsskript • Wöhe, G. (2016): Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen, 26. Aufl. • Homburg, C. (2017): Marketingmanagement – Strategie, Instrumente, Umsetzung, Unternehmensführung, Springer, 6. Aufl.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 60 Min. (50%) • Gruppenarbeit, Projektarbeit: 10 Teilaufgaben während des Semesters mit abschließender Abgabe eines Reports, ca. 10 Seiten (50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Das Tutorium ist ein fakultatives Angebot.
Veranstaltungen zum Modul	• Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III (Vorlesung, 2 SWS) • Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III (Übung, 2 SWS) optional: Tutorium
Veranstaltungen im aktuellen Semester	530419 Prüfung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III: Beschaffung, Produktion und Absatz (Wiederholungsprüfung)

Modul 12144 Personalökonomie und Industrielle Beziehungen

zugeordnet zu: Wirtschaft, Arbeit und Unternehmenspraxis

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12144	Wahlpflicht

Modultitel	Personalökonomie und Industrielle Beziehungen Personnel Economics and Industrial Relations
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Martin, Alexander
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden kennen wesentliche personalwirtschaftliche Aufgaben und können theoretische Ansätze voneinander unterscheiden. Auf Basis der neuen Institutionenökonomie analysieren und bewerten sie die Bedingungen funktionierender Arbeitsbeziehungen. Sie entwickeln selbständig Lösungsvorschläge für konkrete Probleme.
Inhalte	Personalwirtschaftliche Fragestellungen z.B. in den Bereichen Humankapital und Bildung, Rekrutierung von Mitarbeitern, Entlohnungssysteme, Personalbeurteilung, Teams, Mitarbeiter-Empowerment und industrieller Beziehungen werden gelehrt.
Empfohlene Voraussetzungen	Englische Literatur lesen und verstehen.
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme am zugehörigen Auslaufmodul 38418 <i>Personalökonomie</i> .
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Vorlesungsbegleitendes Skript und eLearning-Modul im moodle-Lernportal mit entsprechenden Literaturhinweisen. • Leitfaden zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit (http://www.btu.de/fg-unternehmensfuehrung) weitere Literatur zu den Seminarthemen auf Basis eigener Recherchen
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für	• Klausur, 90 Minuten

Modulprüfung	Im Rahmen der Übung können bis zu 10% der Gesamtpunkte als Bonuspunkte für die Modulabschlussprüfung erarbeitet werden.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung Personalökonomie und industrielle Beziehungen - 2 SWS • Übung Personalökonomie und industrielle Beziehungen - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	530109 Vorlesung Personalökonomie und industrielle Beziehungen - 2 SWS 530110 Übung Personalökonomie und industrielle Beziehungen - 2 SWS 530113 Prüfung Personalökonomie und industrielle Beziehungen

Modul 12160 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der BWL

zugeordnet zu: Wirtschaft, Arbeit und Unternehmenspraxis

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12160	Wahlpflicht

Modultitel	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der BWL Business Administration I: Basics of Business Administration
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. habil. Müller, David
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden können die wesentlichen Begriff und das Wesen der BWL einordnen. Dazu zählt neben einer anwendungsorientierten Umsetzung auch eine Einordnung der Forschungskonzepte und der wissenschaftlichen Aktivitäten. Die Studierenden kennen die Unternehmensrechtsformen sowie die Ziele, die Kultur und die Philosophie von Unternehmen. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, Fragen zur Wahl des Unternehmensstandorts zu beantworten. Zusätzlich sind die Grundlagen der Produktion sowie Kooperationsformen bekannt.
Inhalte	Unternehmen und andere wirtschaftliche Akteure, Unternehmensrechtsformen, Forschungskonzepte, Eigenschaften und Arten von Zielen, Unternehmenskultur und -philosophie, Gewinnmaximierung und Gewinnbegriffe, Merkmale und Auswahl des Unternehmensstandort, Produktionstheorie, Materialwirtschaft, Fertigungsplanung, Kooperationsformen.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Müller, D. (2024): Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure, 4. Auflage, Berlin, Heidelberg. • Paul, J. (2015): Praxisorientierte Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 3. Auflage, Wiesbaden. • Thommen, J.-P., Achleitner, A.-K., Gilbert, D. U., Hachmeister, D., Kaiser, G. (2016): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 8. Auflage, Wiesbaden. • Weber, W., Kabst, R., Baum, M. (2014): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 9. Auflage, Wiesbaden.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• 3 Belegarbeiten, je 10 Seiten (Gewichtung der Belegarbeiten zu gleichen Teilen, insgesamt 25%) • Klausur, 60 min (75%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der BWL (Vorlesung) Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der BWL (Übung)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	530322 Vorlesung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der BWL - 2 SWS 530323 Übung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der BWL - 2 SWS 530330 Seminar Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der BWL - 2 SWS 530324 Prüfung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der BWL

Modul 12223 Wirtschaftsrecht

zugeordnet zu: Wirtschaft, Arbeit und Unternehmenspraxis

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12223	Wahlpflicht

Modultitel	Wirtschaftsrecht
	German Business Law
Einrichtung	ZfRV - Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. publ. Dr. h. c. Knopp, Lothar
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Es soll ein Grundverständnis über die in der Praxis wichtigsten Vertragstypen und deren Bedeutung in der Wirtschaft vermittelt werden. Ausgehend von dem System des Handelsrechts werden dabei anhand von Beispielen die Besonderheiten der jeweiligen Vertragstypen herausgearbeitet. Die Bezugnahme zum Handelsrecht – und damit: zum Kaufmannsrecht – zeigt den Ansatz der Vorlesung, die die wichtigsten Vertragstypen ganz aus der Sicht der unternehmerisch tätigen Personen darstellt. Lehrender: RA Hendrik Schade
Inhalte	In der Vorlesung werden in einem ersten Abschnitt ausgewählte Bereiche des allgemeinen Vertragsrechts behandelt und die Besonderheiten bei den Regelungen für Kaufleute und andere Unternehmer dargestellt (Vertragsabschluss, Vertretungsmöglichkeiten, Vertragsabwicklung inkl. Leistungsstörungen, Verbraucherschutzvorschriften, Allgemeine Geschäftsbedingungen). Im Anschluss werden die wichtigsten Vertragstypen (Kaufvertrag, Dienstvertrag, Werkvertrag, Lizenzvertrag, FuE-Vertrag) und Vertriebssysteme (E-Commerce, Handelsvertreter, Vertragshändler, Franchising) sowie der Factoringvertrag erörtert. Abschließend werden die Möglichkeiten der Absicherung der eigenen Forderungen sowie die von Geschäftspartnern und Kreditinstituten gegenüber dem Unternehmer vorgenommenen Absicherungen und deren Auswirkungen erörtert. Im Rahmen der Vorlesung wird eine Vielzahl von Fällen aus der aktuellen Rechtsprechung erörtert.
Empfohlene Voraussetzungen	keine

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Hausarbeit - 30 Stunden Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Mitzubringen sind aktuelle Gesetzestexte des BGB und HGB. Das Skript erhalten Sie im Moodle-Kurs.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• schriftliche Fallbearbeitung (Take-Home-Exam), Bearbeitungszeit 5-7 h, Abgabefrist 1 Woche (50 %) • 10-seitige Hausarbeit zu einem ausgegebenen Thema (50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Zu den Vorlesungen und zur Prüfung sind aktuelle Gesetzestexte des BGB und HGB mitzubringen.
Veranstaltungen zum Modul	im Sommersemester: • 505130 Wirtschaftsrecht • 505147 Prüfung Wirtschaftsrecht
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 12229 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II: Buchführung und Handelsbilanzierung

zugeordnet zu: Wirtschaft, Arbeit und Unternehmenspraxis

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12229	Wahlpflicht

Modultitel	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II: Buchführung und Handelsbilanzierung
	General Management II: Accounting
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Hempel, Kay
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden können die Finanzbuchführung in das betriebliche Rechnungswesen einordnen. Sie beherrschen die wesentlichen Grundbegriffe, Grundlagen und Instrumente der doppelten Buchführung und sind in der Lage, konkrete Problemstellungen selbständig zu bearbeiten und einen Jahresabschluss nach HGB zu erstellen. Sie erlernen insbesondere praktische Handlungsfähigkeiten durch Realisierung einfacher und komplexer Aufgabenstellungen zur Finanzbuchführung und Bilanzierung.
Inhalte	Aufgaben und Teilgebiete des Rechnungswesens; Rechtliche Grundlagen der Jahresabschlusserstellung nach dem HGB, Zwecke und Grundsätze der externen Rechnungslegung; Inventur, Inventar, Erfassung von Güter- und Finanzbewegungen, Allgemeine Ansatz- und Bewertungsregeln, Bilanzierung von Anlage- und Umlaufvermögen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Eigenkapital, Erstellung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie Eröffnungs- und Schlussbilanz; Organisation der Bücher; Sachverhalte in der Warenwirtschaft, der Personalwirtschaft, im produktionswirtschaftlichen Bereich, im anlagenwirtschaftlichen Bereich, im finanzwirtschaftlichen Bereich; Rechnungsabgrenzung.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme am zugehörigen Auslaufmodul 38102 <i>Betriebliches Rechnungswesen I (Finanzbuchführung)</i> .

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Übung - 2 SWS
Selbststudium - 120 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

Unterrichtsmaterialien:

- Folien zur Vorlesung
- Aufgabenskript
- Handelsgesetzbuch

Weiterführende Literatur:

- Auer, B. (2010): Grundkurs Buchführung, 3. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
- Bähr, G.; Fischer-Winkelmann, W. und S. List (2006): Buchführung und Jahresabschluss, 9. überarb. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
- Bieg, H. (2013): Buchführung, 7., vollst. überarb. Aufl., Verlag Neue Wirtschafts-Briefe, Herne/Berlin.
- Bieg, H. und H. Kußmaul (2012): Externes Rechnungswesen, 6., vollst. überarb. und aktualisierte Aufl., Oldenbourg, München.
- Bornhofen, M. und M. Bornhofen (2012): Buchführung 1, DATEV-Kontenrahmen 2012, Gabler, Wiesbaden.
- Bussiek, J. und H. Ehrmann (2010): Buchführung, 9., vollst. überarb. Aufl., Kiehl, Ludwigshafen.
- Carson, Moses B. (2009): Bookkeeping and Accounts for Beginners, Custom Books.
- Coenenberg, A.G.; Haller, A.; Mattner, G. und W. Schultze (2012): Einführung in das Rechnungswesen - Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung, 4., überarb. und erw. Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Döring, U. und R. Buchholz (2013): Buchhaltung und Jahresabschluss, 13. Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin.
- Eisele, W. (2011): Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 8., vollst. überarb. und erw. Aufl., Vahlen, München.
- Engelhardt, W. H.; Raffée, H. und B. Wischermann (2010): Grundzüge der doppelten Buchführung - Mit Aufgaben und Lösungen, 8. überarb. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
- Littkemann, J.; Holtrup, M. und K. Schulte (2010): Buchführung, 4., überarb. Aufl., Gabler, Wiesbaden.
- Schenk, G. (2007): Buchführung schnell erfasst, 2. überarb. Auflage, Springer, Berlin u.a.
- Schmolke, S. und M. Deitermann (2012): Industrielles Rechnungswesen - IKR, 39. Auflage, Winklers, Braunschweig.
- Quick, R. und H.-J. Würll (2012): Doppelte Buchführung, 3., überarb. Aufl., Gabler, Wiesbaden.

Wöhe, G. und H. Kußmaul (2012): Grundzüge der Buchführung und der Bilanztechnik, 8., völlig überarb. Aufl., Vahlen, München.

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- Klausur, 120 min.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Die Teilnahme am Tutorium ist fakultativ.
Veranstaltungen zum Modul	• Betriebliches Rechnungswesen I / Finanzbuchführung (VL, 2 SWS) • Betriebliches Rechnungswesen I / Finanzbuchführung (UE, 2 SWS) • Betriebliches Rechnungswesen I / Finanzbuchführung (Tutorium, fakultativ)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	538102 Vorlesung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II: Buchführung und Handelsbilanzierung - 2 SWS 538106 Übung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II: Buchführung und Handelsbilanzierung - 2 SWS 530216 Prüfung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II: Buchführung und Handelsbilanzierung

Modul 12231 Gründungsmanagement

zugeordnet zu: Wirtschaft, Arbeit und Unternehmenspraxis

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12231	Wahlpflicht

Modultitel	Gründungsmanagement Entrepreneurship
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. habil. Mißler-Behr, Magdalena
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden kennen, verstehen, diskutieren und lösen Aufgaben und Schwierigkeiten, die im Rahmen der Gründung oder Nachfolge eines Unternehmens und in der frühen Wachstumsphase auftreten können. Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden zudem sensibilisiert, Prozesse und Faktoren zu erkennen, die für den Erfolg oder das Scheitern eines Unternehmens verantwortlich sind.
Inhalte	• Gründung und Fortführung eines Start-ups (u.a. Begriffe, Motivation, Formen und Wesen der Unternehmensgründung) • Gründerpersönlichkeit und Ideenfindung (Umfeld der Gründung in Deutschland, Gründungsprozess usw.) • Der Businessplan und seine Komponenten (Gründung & Innovation, Standortwahl, Netzwerke & Innovationssysteme, Finanzierung usw.) • Rechtliche Aspekte der Gründung (Wahl der Gesellschaftsform, Gesellschaftsvertrag, Tax Compliance, Eigenkapital und Investor:innen usw.) • Erfolgsfaktoren neu gegründeter Unternehmen (Global Entrepreneurship Monitor) • Seminaranteil: Unternehmensplanspiel StratSim
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes der Module • 12160 – ABWL I: Grundlagen der BWL; • 12229 – ABWL II: Buchführung und Handelsbilanzierung • 11957 – ABWL III: Beschaffung, Produktion und Absatz • 11971 – ABWL IV: Kosten- und Leistungsrechnung

Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme an zugehörigen Auslaufmodulen • 38407 Strategie und Umsetzung von Gründung und Wachstum SOWIE • 38206 Gründungsmanagement UND • 12164 Gründungsmanagement.
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 4 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Vorlesungs- und Seminarunterlagen • Kohansal, Vajargah (2025). How to Start-up: Ein Leitfaden für Start-ups samt Beispielen aus der Praxis. <i>Linde Verlag</i>, 465 S. • Hammer, Thomas (2024). Existenzgründung; <i>Stiftung Warentest</i>: 3. aktualisierte Auflage mit farbigen Abbildungen, Grafiken und Tabellen. • Breithecker, Volker & Hanny-Busch, Sebastian (2023). Handbuch Hochschul-StartUps. <i>Erich Schmidt Verlag</i>, 550 S. • Kailer, Norbert & Weiß, Gerold (2018). Gründungsmanagement kompakt: Von der Idee zum Businessplan. <i>Linde Verlag</i>: 6. Auflage, 332 S. • Die Unterlagen zum Unternehmensplanspiel werden zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Case-Bearbeitung, Fragen-Beantwortung, Mitarbeit und Qualität der Beiträge während der Vorlesung (50 Punkte) • Planspiel (insgesamt 100 Punkte) Die Leistung im Planspiel wird im Rahmen des Moduls 13727 <i>StratSim Management – Unternehmensplanspiel</i> erbracht.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Teilnahme am ersten Termin des Planspiels dringend erforderlich!
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung Pul 4: Gründungsmanagement - 2 SWS • Seminar StratSim Management - Unternehmensplanspiel - 4 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 12246 Innovationsmanagement

zugeordnet zu: Wirtschaft, Arbeit und Unternehmenspraxis

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12246	Wahlpflicht

Modultitel	Innovationsmanagement Innovation Management
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. habil. Mißler-Behr, Magdalena
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden lernen, diskutieren und verstehen Innovationsmanagement aus der Managementperspektive. Schwerpunkte bilden das Verstehen, Planen, Entwickeln und Umsetzen von Innovationen.
Inhalte	• Erfolgsfaktoren von Innovationen • Innovationsstrategie • Innovationskultur • organisatorische Integration der Innovationsfunktion • Phasen von Innovationsprozessen • Innovationscontrolling • internes und externes Marketing von Innovationen • Innovationsschutz
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Vorlesungs- und Übungsmaterialien • Dietmar Vahs / Alexander Brem / Oswald, Ch. (2023): Innovationsmanagement. Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung. Schäffer Poeschel, Stuttgart, 6. Auflage. • Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 min
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Empfohlen ab dem 4. Semester. Das Modul wird im Wintersemester 2026/27 nicht angeboten.
Veranstaltungen zum Modul	Innovationsmanagement (Vorlesung) Innovationsmanagement (Seminaristische Übung)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	530222 Prüfung Innovationsmanagement (Wiederholungsprüfung)

Modul 13980 Einführung in die Ökonomie - Theorie und Praxis

zugeordnet zu: Wirtschaft, Arbeit und Unternehmenspraxis

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	13980	Wahlpflicht

Modultitel	Einführung in die Ökonomie - Theorie und Praxis Introduction to Economics - Principles and Policies
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. PD Dr. phil.habil. Groß, Steffen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, einzel- und gesamtwirtschaftliche Prozesse und Entscheidungen analysierend zu verstehen. Sie kennen verschiedene elementare mikro- und makroökonomische Theoriebausteine. Sie beherrschen wissenschaftliche Studier- und Arbeitstechniken und können diese themenübergreifend anwenden. Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden auf die weiterführenden volkswirtschaftlichen Module (Grundzüge der Mikro- bzw. der Makroökonomik) vorbereitet.
Inhalte	Das Modul bietet eine Einführung in das ökonomische Denken unter starkem Bezug auf die aktuelle Praxis des Wirtschaftens. Erfahrbar wird, wie ökonomisches Denken und Entscheiden auf die wirtschaftliche Praxis einwirkt, wie auch umgekehrt die Praxis des Wirtschaftens die ökonomische Theoriebildung beeinflusst ("Theorie-Praxis-Nexus"). Auf diese Weise wird in die Volkswirtschaftslehre als praktische Funktionswissenschaft, die wesentlich Orientierungswissen generiert, eingeführt. • Perspektiven, Fragestellungen und Grundbegriffe ökonomischen Denkens; • Herausforderungen ökonomischer Entscheidungen unter Unsicherheit; • elementare Entscheidungstheorie; • Bedeutung des gesamtwirtschaftlichen Regulierungsrahmens für einzelwirtschaftliches Handeln; • Rolle und Funktionen des wirtschaftlichen Wettbewerbs; • Geld, Geldfunktionen, Inflation/Deflation, Konjunktur und Wachstum; • Geld- und Fiskalpolitik und Analyse ihrer Effekte mit Hilfe des IS/LM-Modells;

	• Ökonomik externer Effekte; • Diagnostik und Prävention von Wirtschaftskrisen; • Ökonomik sozialer Sicherungssysteme.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Hauptlehrbuch: Paul Krugman, Robin Wells, Economics, 7th ed., New York: Macmillan 2024. Die zur Behandlung ausgewählten Kapitel des Lehrbuches sowie weitere aktuelle Literatur werden als Scan auf der Lehrplattform moodle bereit gestellt.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Ersatz für Module Nummer 11849 und 11947 – Einführung in die Volkswirtschaftslehre bzw. Einführung in die Volkswirtschaftslehre für NichtökonomInnen (Auslaufmodule)
Veranstaltungen zum Modul	• Einführung in die Ökonomie – Theorie und Praxis: Vorlesung, 2 SWS • Einführung in die Ökonomie – Theorie und Praxis: Übung, 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	530611 Vorlesung Einführung in die Ökonomie - Theorie und Praxis - 2 SWS 530636 Übung Einführung in die Ökonomie - Theorie und Praxis - 2 SWS 530613 Prüfung Einführung in die Ökonomie - Theorie und Praxis

Modul 14096 Betriebliche Informationssysteme

zugeordnet zu: Wirtschaft, Arbeit und Unternehmenspraxis

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14096	Wahlpflicht

Modultitel	Betriebliche Informationssysteme Business Information Systems
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Xie, Lin
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden besitzen ein fundiertes Verständnis von Entscheidungsunterstützungssystemen (EUS) sowie deren Einsatz zur daten- und modellgestützten Entscheidungsunterstützung in Unternehmen. Sie können analytische Methoden, Simulationen und den Einsatz von Robotik im Kontext von EUS kritisch bewerten und fundierte Urteile über deren Nutzen und Effizienz fällen.
Inhalte	<p>Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse über die Entscheidungsunterstützungssysteme (EUS) und lernen, diese zur Unterstützung betrieblicher Entscheidungsprozesse einzusetzen. Im Mittelpunkt stehen analytische und datengetriebene Verfahren, mit denen komplexe betriebswirtschaftliche Problemstellungen strukturiert, analysiert und gelöst werden können. <p>Behandelt werden mehrkriterielle Entscheidungsunterstützung, Optimierungsverfahren sowie zentrale Methoden der Datenanalyse wie Data Mining, Regression, Klassifikation, Clusteranalyse und Assoziationsanalyse. Ergänzend lernen die Studierenden den Einsatz von Simulationstechniken zur Analyse dynamischer <p>Systeme und zur Bewertung von Handlungsalternativen kennen. <p>Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Rolle moderner Informationssysteme im Kontext der digitalen Transformation sowie auf dem Einsatz intelligenter Technologien. Dazu zählt insbesondere der Einsatz von Robotik in der Wirtschaftsinformatik, der sowohl konzeptionell als auch praktisch behandelt wird. <p>Im Rahmen einer Projektarbeit wenden die Studierenden die erlernten Methoden exemplarisch auf ein praxisnahes Thema aus dem Bereich Robotik in Informationssystemen an und vertiefen so ihre analytischen, konzeptionellen und

	problemlösungsorientierten Kompetenzen. <div class="XTranslate" style="all: unset;"></div>
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Alpar, P., Alt, R., Bensberg, F., & Czarnecki, C. (2023). Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik – Strategische Planung, Entwicklung und Nutzung von Informationssystemen (10. Aufl.). Springer. <div class="XTranslate" style="all: unset;"></div>
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 60 min. (60 %) • Projektarbeit in Gruppen (2-3 Studierende), 10-15 Seiten (25%) • Abschlusspräsentation, 15 Min. (15 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Je nach Verfügbarkeit umfasst das Modul theoretische Grundlagen, praktische Übungen und PC-Laborübungen, um einen Einblick in die Anwendungsmöglichkeiten der vermittelten Konzepte zu erhalten.
Veranstaltungen zum Modul	
Veranstaltungen im aktuellen Semester	531014 Prüfung Betriebliche Informationssysteme (Wiederholungsprüfung)

Module 15019 Global Primary Health Care Transformation Lab

assign to: Wirtschaft, Arbeit und Unternehmenspraxis

Study programme Digitale Gesellschaft

Degree	Module Number	Module Form
Bachelor of Arts	15019	Compulsory elective

Modul Title	Global Primary Health Care Transformation Lab
	Transformationslabor Globale Primärversorgung
Department	Faculty 5 - Business, Law and Social Sciences
Responsible Staff Member	Prof. Dr. phil. Jaeger-Erben, Melanie
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	Every winter semester
Credits	6
Learning Outcome	By the end of the modul, students are able to analyse real-world health challenges with global relevance from the perspective of Primary Health Care and Community Care. They are able to apply selected analytical and design-oriented approaches from epidemiology, health systems analysis, complex systems thinking, transformation studies and intervention design in order to analyse such challenges in a methodologically robust, systems-oriented and context-sensitive way. They are able to integrate and critically interpret analytical findings in order to develop and assess a justified transformation-oriented intervention proposal with regard to its context, relevance, feasibility and limitations.
Contents	The module addresses transformation-related challenges in Global Primary Health Care and Community Care in an interdisciplinary lab format. Students work in small groups on a selected real-world health challenge with global relevance. Such challenges are expected to refer to existing health problems, actors and contexts in international settings or in regional transformation settings such as the Lausitz health region (Modellregion Gesundheit Lausitz). Students are also encouraged to bring their own challenges. The module engages with complex health challenges by integrating qualitative, quantitative-explorative, systems-oriented and design-

oriented perspectives. Particular emphasis is placed on the development of context-sensitive intervention proposals that may address socio-organisational innovation at community level and/or techno-digital approaches.

Lab sessions combine short framing inputs with guided analytical and design tasks, group-work, iterative feedback and shared reflection. They are structured as recurring cycles of framing, critical thinking, application, and revision, through which students progressively develop their challenge-based project paper and final group presentation. This process is complemented by an individual reflective portfolio documenting learning and observations.

Recommended Prerequisites	Knowledge of the contents of modules • 13922 Introduction to Transformation Studies • 13923 Transformation Theories • 13924 Transformation: Design and Methodologies
Mandatory Prerequisites	None
Forms of Teaching and Proportion	Exercise - 2 hours per week per semester Seminar - 2 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
Teaching Materials and Literature	• Kawachi, I., Lang, I., & Ricciardi, W. (eds.) (2020). Oxford Handbook of Public Health Practice (4th ed.). Oxford: Oxford University Press. • World Health Organization. Operational framework for primary health care: transforming vision into action. Geneva, 2020. • World Health Organization. Closing the gap in a generation. Final Report of the Commission on Social Determinants of Health. Geneva, 2008. • Starfield B, Shi L, Macinko J. Contribution of primary care to health systems and health. Milbank Q. 2005;83(3):457-502. doi: 10.1111/j.1468-0009.2005.00409.x. • Allen LN, et al. Models of global primary care post-2030. Lancet Prim Care. 2025 Sep;1(3):None. doi: 10.1016/j.lanprc.2025.100027. • Skivington K, et al. A new framework for developing and evaluating complex interventions: update of Medical Research Council guidance. BMJ. 2021 Sep 30;374:n2061. doi: 10.1136/bmj.n2061. • Peffers, K., et al. A Design Science Research Methodology for Information Systems Research. Journal of Management Information Systems. 20027. 24(3), 45–77. https://doi.org/10.2753/MIS0742-1222240302
Module Examination	Continuous Assessment (MCA)
Assessment Mode for Module Examination	• Group project paper, 10 pages (50 %) • Final group presentation, max. 30 min (25 %) • Individual reflective portfolio, 5 x 1 page (25 %)
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	30

Remarks	Depending on the selected challenge, site visits may be organised where feasible.
Module Components	• Seminar: Concepts and Methods in Primary Health Care Transformation • Exercise: Challenge Lab
Components to be offered in the Current Semester	510562 Exercise Challenge Lab - 2 Hours per Term 510561 Seminar Concepts and Methods in Primary Health Care Transformation - 2 Hours per Term

Modul 36404 Grundlagen der Arbeitswissenschaft und Arbeitspsychologie

zugeordnet zu: Wirtschaft, Arbeit und Unternehmenspraxis

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	36404	Wahlpflicht

Modultitel	Grundlagen der Arbeitswissenschaft und Arbeitspsychologie Basics of Work Science and Industrial Psychology
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Dr.-Ing. Kockrow, Roberto
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, • Grundlagen der Arbeitswissenschaft und Arbeitspsychologie zu verstehen, • Methoden und Techniken der Arbeitswissenschaft und -psychologie zur Arbeitsgestaltung anzuwenden, • Arbeitssysteme zu analysieren und zu bewerten sowie beispielhaft menschengerechte Systembedingungen zu entwickeln.
Inhalte	In den Vorlesungen werden theoretische Inhalte vermittelt, im Selbststudium ergänzt und in einem persönlichen Skript zusammengefasst. In den Seminaren und im Praktikum werden die praxisrelevante Vertiefung und die Anwendung der Erkenntnisse im Rahmen von Teamarbeit geübt. Wesentliche Inhalte: • Arbeitspsychologische Grundlagen und Modelle menschlichen Handelns und menschlicher Leistung, • Betrachtung von psychischen Antriebskomponenten als Leistungsvoraussetzung, • Arbeitsphysiologische Grundlagen und Modelle menschlicher Leistungsvoraussetzungen, • Methoden und Instrumente zur ergonomischen Gestaltung von Arbeitsplätzen, • Darstellung arbeitshygienischer Umwelt- und Umgebungsfaktoren, • Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, • Arbeitsbezogene Personalmanagementinstrumente, • Unternehmensphilosophie und –kultur, • Technikstress im Arbeitskontext,

	• Praxisnahe Versuche im Ergonomielabor
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Praktikum - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Bearbeitung von zwei Laborübungen einschließlich Antestat Modulabschlussprüfung: • Klausur, 90 Minuten ODER • mündliche Prüfung, 30 Minuten In der ersten Lehrveranstaltung wird bekanntgegeben, ob die Prüfungsleistung in mündlicher oder schriftlicher Form zu erbringen ist.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Grundlagen der AWI/APSYCH Arbeitsgestaltung/Personalführung (Vorlesung) • Grundlagen der AWI/APSYCH Arbeitsgestaltung/Personalführung (Seminar) • Grundlagen der AWI/APSYCH Arbeitsgestaltung/Personalführung (Laborausbildung)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	340101 Vorlesung Grundlagen der Arbeitswissenschaft und Arbeitspsychologie - 2 SWS 340102 Seminar Grundlagen der Arbeitswissenschaft und Arbeitspsychologie - 2 SWS 340103 Laborausbildung Grundlagen der Arbeitswissenschaft und Arbeitspsychologie - 2 SWS 340170 Prüfung Grundlagen der Arbeitswissenschaft und Arbeitspsychologie

Modul 37104 Organisationen und industrielle Beziehungen

zugeordnet zu: Wirtschaft, Arbeit und Unternehmenspraxis

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	37104	Wahlpflicht

Modultitel	Organisationen und industrielle Beziehungen Organisation and Industrial Relations
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Dr. phil. Puder, Janina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Fragestellungen der Organisationssoziologie und der Entwicklung der Industriellen Beziehungen umfassend zu verstehen. Sie erwerben die Kompetenz, Organisationsstrukturen und Praktiken mit Hilfe soziologischer Theorien zu beschreiben und zu analysieren. Die Studierenden erarbeiten sich die Grundlagen, um ihre spätere Berufstätigkeit in gesellschaftliche und wirtschaftliche Zusammenhänge einordnen zu können.
Inhalte	Im Fokus des Moduls stehen die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Wirkungen von Organisationen sowie die Kontexte, in die sie eingebettet sind. Grundlegend wird diskutiert, warum es Organisationen gibt, in welchen Fällen ein wirtschaftlicher Austausch über Märkte oder Organisationen stattfindet, und welche Rolle informelle Praktiken und Beziehungen in Organisationen spielen, wie zum Beispiel die Bedeutung von Whistleblowern. Ein Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Funktionsweise und der gesellschaftlichen Wirkung von neuen Organisationsformen, wie digitalen Plattformen zur Vermittlung von Arbeit oder von Aufträgen. Wie sind diese neuen Organisationsformen soziologisch zu verstehen, wie bringen sie neue und alte gesellschaftliche Ungleichheiten hervor, verstärken sie oder schwächen sie ab? Ein weiterer Schwerpunkt des Moduls liegt auf den industriellen Beziehungen, welche die Sphäre der Interessenregulierung im Verhältnis von Management und Belegschaft wie auch von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften bezeichnen. Es werden die Grundlagen der industriellen Beziehungen behandelt und die Herausforderungen, vor denen sie angesichts aktueller technologischer

	und sozialer Veränderungen stehen anhand von Beispielen aus der Praxis der Arbeitswelt diskutiert.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Erste Literaturhinweise: • Pohlmann, Markus, Markova, Hristina (2011): Soziologie der Organisation. Eine Einführung. Konstanz. München. • Müller-Jentsch, Walther (2017): Strukturwandel der industriellen Beziehungen ‚Industrial Citizenship‘ zwischen Markt und Regulierung, Springer
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Vortrag, 15 Minuten pro Person, mit Handout, 1-2 Seiten, (40 %) • Klausur, 90 Minuten (60 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Organisationen und Industrielle Beziehungen (Vorlesung, 2 SWS) • Organisationen und Industrielle Beziehungen (Seminar, 2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	510397 Vorlesung/Seminar Umkämpfte Zukünfte: Gewerkschaftliche Erneuerung zwischen Klimakrise, Migration, Rechtsruck und Aufrüstung - 4 SWS

Modul 37412 Arbeits- und Beschäftigungssoziologie

zugeordnet zu: Wirtschaft, Arbeit und Unternehmenspraxis

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	37412	Wahlpflicht

Modultitel	Arbeits- und Beschäftigungssoziologie Sociology of Work and Employment
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Dr. phil. Puder, Janina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der soziologischen Analyse von Problemen der Erwerbsarbeit und des Arbeitsmarktes. Sie planen eine eigene Betriebsfallstudie und entwickeln dafür Leitfäden für qualitative Interviews. Sie erwerben Erfahrung in der Durchführung leitfadengestützter Interviews sowie in der Transkription und Auswertung dieser Interviews. Sie lernen das Programm MaxQDA zur Unterstützung qualitativer Inhaltsanalysen kennen.
Inhalte	Die "Zukunft der Arbeit" ist seit Beginn der Industrialisierung beständig im Wandel. Heute, da die angesichts von künstlicher Intelligenz von raschen technologischen Entwicklungen geprägt ist, stehen wir vor neuen Herausforderungen. Automatisierung und Digitalisierung könnten einerseits schwere körperliche Arbeit erleichtern, andererseits aber auch existenzielle Fragen aufwerfen, wie etwa die Bedeutung von Arbeit im Leben und die Angst vor Arbeitsplatzverlust. In Deutschland verzeichnen wir derzeit die höchste Erwerbstätigenquote aller Zeiten: über 77 Prozent aller Menschen zwischen 15 und 65 Jahren gehen einer Erwerbsarbeit nach (Mikrozensus 2023). Doch unter welchen Bedingungen arbeiten Menschen? Wie bewerten sie ihre Arbeit, welche Wünsche, Einschätzungen und Risiken verbinden Sie damit? Unser Seminar bietet einen tieferen Einblick in diese grundlegenden Fragen der Arbeits- und Beschäftigungssoziologie. Wir werden uns mit den Kernkonzepten der gesellschaftlichen und betrieblichen Organisation von Arbeit befassen und gleichzeitig verschiedene Methoden der arbeitssoziologischen Forschung kennenlernen (wie Interviews, Expertengespräche und Fallstudien).

Im Verlauf des Semesters werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Gruppen eigene qualitative Studien zur Arbeitsrealität in verschiedenen Berufsfeldern durchführen. Diese Studien bilden nicht nur die Grundlage für die Hausarbeiten, sondern können auch als Basis für spätere Abschlussarbeiten dienen.

Unser Seminar trägt dazu bei, die Studierenden praxisnah in den Methoden der empirischen Sozialforschung auszubilden und ihnen Werkzeuge für ihre zukünftige berufliche Praxis an die Hand zu geben. Wir werden lernen, wie man Probleme in Bezug auf Erwerbsarbeit und den Arbeitsmarkt analysiert, wobei wir die widersprüchlichen Bedingungen berücksichtigen, unter denen sowohl Einzelpersonen als auch Organisationen handeln.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Flecker, Jörg (2017): Arbeit und Beschäftigung - eine soziologische Einführung. utb/Facultas, Wien. • Jacobsen, Heike, 2018: Strukturwandel der Arbeit im Prozess der Tertiarisierung. In: Böhle, Fritz u.a., (Hg): Handbuch Arbeitssoziologie. Springer, Wiesbaden. • Jahoda, Marie u.a. (1975): Die Arbeitslosen von Marienthal: ein soziographischer Versuch über die Wirkungen langandauernder Arbeitslosigkeit. Suhrkamp, Frankfurt a.M.. • Pongratz, Heinz J. und Rainer Trinczek (Hg.), 2010: Industriesoziologische Fallstudien. Berlin • Rädiker, Stefan und Udo Kuckartz (2019): Analyse qualitativer Daten mit MAXQDA. Springer, Wiesbaden
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Vortrag, max. 10 min pro Person, mit Handout, ca. 2 Seiten (40%) • Gruppen-Seminararbeit über empirische Untersuchung, ca. 12 Seiten pro Person (60%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Arbeits- und Beschäftigungssoziologie (Seminar)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	510306 Seminar Arbeits- und Beschäftigungssoziologie - 4 SWS

Modul 38308 Marketing-Management

zugeordnet zu: Wirtschaft, Arbeit und Unternehmenspraxis

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	38308	Wahlpflicht

Modultitel	Marketing-Management
	Marketing Management
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Dost, Florian
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul besitzen die Studierenden die Kompetenz die Grundlagen des Marketing-Managements erfolgreich anzuwenden.
Inhalte	Die Studierenden lernen hierbei die theoretischen Grundlagen der Konsumentenverhaltensforschung kennen, wobei kognitive Prozesse, Emotionen, Motivationen, Lernen, Konditionierung, aktivierende Prozesse und verschiedene Modelle des Kaufverhaltens fokussiert werden. Weiterhin wird die strategische Perspektive von Unternehmen vermittelt, welche die Analyse der Ausgangssituation, die strategische Unternehmensplanung und die strategische Marketingplanung umfasst. Die anschließende instrumentelle Perspektive fokussiert den Marketingmix, wobei die vier Elemente detailliert betrachtet und Zusammenhänge durch Beispiele aus der Praxis verdeutlicht werden. Ebenfalls wird die Implementierung der Überlegungen thematisiert. Die Studierenden lernen, dass der Erfolg eines Produkts von einer konsistenten und konsequenten Umsetzung der einzelnen Elemente des operativen Marketings abhängig ist und wie sich Unternehmen durch marktorientierte Strategien und Innovationen erfolgreich am Markt behaupten können. Die Studierenden wenden das erworbene Wissen im Rahmen einer Gruppenarbeit innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens selbständig sowie wissenschaftlich fundiert an und entwickeln eigene Lösungsvorschläge, welche logisch strukturiert dargestellt und im Plenum diskutiert werden.
Empfohlene Voraussetzungen	keine

Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme am zugehörigen Auslaufmodul <i>11342 Marketing-Management</i> .
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Homburg, C. (2017): Marketing-Management - Strategie - Instrumente - Umsetzung – Unternehmensführung, Springer Gabler • Weitere Literaturhinweise werden in der ersten Vorlesung benannt.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Die Bewertung ergibt sich aus den nachfolgenden Bewertungen: • Klausur, 60 min. (90 Punkte) • Seminararbeit, ca. 10 Seiten (45 Punkte) • Präsentation der Seminararbeit, ca. 10 min. (15 Punkte)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Marketing-Management (Vorlesung) • Marketing-Management (Übung)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	530409 Vorlesung Marketing-Management - 2 SWS 530410 Übung Marketing-Management - 2 SWS

Modul 38323 Einführung in die Wettbewerbs- und Preistheorie

zugeordnet zu: Wirtschaft, Arbeit und Unternehmenspraxis

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	38323	Wahlpflicht

Modultitel	Einführung in die Wettbewerbs- und Preistheorie Modern Competitive Analysis and Price Theory
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. oec. habil. Schnellenbach, Jan
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul beherrschen die Studierenden die grundlegende wissenschaftliche Methodik der mikroökonomischen Analyse von Märkten und sind in der Lage, diese auf konkrete Fragestellungen nach dem Einfluss möglicher Wettbewerbshindernissen auf die Preisbildung in Unternehmen anzuwenden. Hierzu werden den Studierenden verschiedene theoretische und empirische Ansätze zur Analyse der Allokationswirkung von Märkten vermittelt. Auf Grundlage dieser Modelle entwickeln die Studierenden die Fähigkeit mögliche wettbewerbspolitische Implikationen von Wettbewerbshindernissen zu identifizieren. Dadurch sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, den regulierungs- und wettbewerbspolitischen Umgang auf deutscher und europäischer Ebene mit natürlichen Monopolen, Kartellen, Kollusion und Unternehmenszusammenschlüssen analysieren und bewerten zu können.
Inhalte	Das Modul vereint die theoretische Analyse von Marktstrukturen und die anwendungsorientierte, wettbewerbspolitische Perspektive. Die Analyse der wettbewerbspolitischen Strategien umfasst hier ebenso die Regulierungsmöglichkeiten, die dem Staat offen stehen, um unerwünschte Unternehmensstrategien zu verhindern. Behandelt werden in diesem Modul: • Wohlfahrtseffekte von Marktmacht • Definition und Messung von Marktmacht • Wettbewerbskonzepte in der ökonomischen Theorie • Eigenschaften und Regulierung natürlicher Monopole • Kollusion und horizontale Absprachen zwischen Unternehmen (bspw. Kartelle) • horizontale und vertikale Unternehmenszusammenschlüsse

Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse in der Mikroökonomik
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme am zugehörigen Auslaufmodul 38415 Wettbewerb und Innovation .
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Vorlesungspräsentationen bzw. ggf. vorlesungsbegleitende Skripte werden in der Regel im Lernportal myBTU zur Verfügung gestellt. Empfohlene Lehrbücher: • Knieps, Günter. Wettbewerbsökonomie. 3., durchgesehene und aktualisierte Auflage, Heidelberg: Springer, 2008. • Motta, Massimo. Competition Policy: Theory and Practice, Cambridge University Press, 2004. • Schmidt, Ingo und Haucap, Justus. Wettbewerbspolitik und Kartellrecht. 10. Aufl., Oldenbourg, 2013. Zusätzlich werden in jedem Vorlesungskapitel weiterführende Hinweise auf einzelne Artikel und sonstige Beiträge bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Zwei Hausarbeiten, mit je 5000 Zeichen inkl. Leerzeichen (je 25%) • Klausur, 40 Minuten (50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Kein Angebot im Sommersemester 2026.
Veranstaltungen zum Modul	• Einführung in die Wettbewerbs- und Preistheorie (Vorlesung) • Einführung in die Wettbewerbs- und Preistheorie (Übung)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 38502 Unternehmensführung

zugeordnet zu: Wirtschaft, Arbeit und Unternehmenspraxis

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	38502	Wahlpflicht

Modultitel	Unternehmensführung General Management
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Martin, Alexander
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden kennen die theoretischen und vor allem praxisrelevanten Grundlagen im Bereich der strategischen Führung von Unternehmen. Sie können Instrumente und Strukturen effizienten Handelns zum Wohle der Organisation und aller Stakeholder unter Einsatz der zur Verfügung stehenden betrieblichen Ressourcen darstellen und Lösungsvorschläge für konkrete Probleme entwerfen.
Inhalte	In diesem Modul erwerben die Studierenden Wissen zu den Theorien des strategischen Managements und der Unternehmensführung. Überdies erarbeiten sie sich Kompetenzen unter anderem zu Methoden der Früherkennung, der Wettbewerbs- und Geschäftsfeldstrategien und der Internationalisierung. Ergänzt wird dies durch die Erläuterung und kritische Diskussion verschiedener Managementpraktiken.
Empfohlene Voraussetzungen	Englische Literatur lesen und verstehen.
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Vorlesungsbegleitendes Skript im moodle-Lernportal mit entsprechenden Literaturhinweisen
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur (90 min)

Im Rahmen der Übung können bis zu 10% der Gesamtpunkte als Bonuspunkte für die Modulabschlussprüfung erarbeitet werden.

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Unternehmensführung (Vorlesung) • Unternehmensführung (Übung)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	530114 Prüfung Unternehmensführung (Wiederholungsprüfung)

Modul 11911 Grundzüge der Kognition und Wahrnehmung

zugeordnet zu: Gesellschaft, Recht und Ethik im digitalen Wandel

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11911	Wahlpflicht

Modultitel	Grundzüge der Kognition und Wahrnehmung Principles of Cognition and Perception
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr. habil. Cunningham, Douglas
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Teilnehmern werden einen konzeptuellen Rahmen für die Elemente der Wahrnehmung und Kognition lernen. Vor allem werden Teilnehmern lernen, welche Informationsarten Menschen detektieren können und wie diese aufbereitet wird. Dazu werden Teilnehmern die diversen Aufgabenklassen von Weiterverarbeitung bzw. Benutzung dieser Information verstehen. Am Ende des Semesters werden Teilnehmern in der Lage sein, die unterschiedliche Themenbereiche weiter zu vertiefen.
Inhalte	Grundzüge der Low-Level Wahrnehmung (z.B., 2D Image Features, Farbe und 2D Bewegung), Grundzüge der Mid-Level Wahrnehmung (Größenkonstanz, Formkonstanz, Textur, Oberfläche Eigenschaften, Beleuchtung, Optische Fluss), Grundzüge der High-Level Wahrnehmung (Perzeption-Aktion Zyklus, Räumliche Kognition, Objekt und Ereignisse Erkennung), Aufmerksamkeit, Gedächtnis (Iconic, Arbeits-, Kurzzeit- und Langzeitgedächtnis), Lernen, Konzepte und Wissen, Grundzüge der Sprache, Problemlösung, Urteil, Denken und Emotionen sowie ethische und gesellschaftliche Aspekte.
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes des Moduls • 11112 Mathematik IT-1 (Diskrete Mathematik) sowie grundlegende Programmierkenntnisse
Zwingende Voraussetzungen	keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Perception from a Computer Graphics Perspective. A K Peters/CRC Press • Michael Eysenck (2012) Fundamentals of Cognition, 2nd Edition. Psychology Press Ltd
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 120 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	• Studiengang Informatik B.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex "Praktische Informatik", Niveaustufe 300 • Studiengang Künstliche Intelligenz B.Sc.: Pflichtmodul im Komplex „Wissensakquise, -repräsentation und -verarbeitung“ • Studiengang Künstliche Intelligenz Technologie B.Sc.: Pflichtmodul im Komplex „Kognitions- und Neurowissenschaft“ • Studiengang Medizininformatik B.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex "Informatik"
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Grundzüge der Kognition & Wahrnehmung • Übung zur Vorlesung • Praktikum zur Vorlesung • Zugehörige Prüfung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	120962 Prüfung Grundzüge der Kognition und Wahrnehmung (Wiederholung)

Modul 11966 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Unternehmensführung und Ethik

zugeordnet zu: Gesellschaft, Recht und Ethik im digitalen Wandel

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11966	Wahlpflicht

Modultitel	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Unternehmensführung und Ethik
	General Business Administration VI: Management and Ethics
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Martin, Alexander
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden kennen insbesondere die klassischen Grundlagen der Organisationsforschung und des Personalmanagements. Sie verstehen die Fachbegriffe und können verschiedene Organisationsformen und -strukturen sowie Führungsansätze und Motivationsinstrumente erklären. Ihr Wissen können sie auf verschiedene Problemstellungen in Organisationen anwenden.
Inhalte	• Grundlagenbegriffe • Methoden und Instrumente der Organisationsentwicklung und -forschung • Grundlagen des Personalmanagements • Führung • Motivationsinstrumente • Entscheidungstheorie
Empfohlene Voraussetzungen	Englische Literatur lesen und verstehen.
Zwingende Voraussetzungen	Keine erfolgreiche Teilnahme an zugehörigen Auslaufmodulen: • 38202 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III UND • 38207 Management und Unternehmensethik 1.
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 SWS

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Vorlesungsbegleitendes Skript und eLearning-Modul im moodle-Lernportal mit entsprechenden Literaturhinweisen.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 min. Im Rahmen der Übung können bis zu 10% der Gesamtpunkte als Bonuspunkte für die Modulabschlussprüfung erarbeitet werden.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Für Studierende, die nach B.Sc. / Betriebswirtschaftslehre (universitäres Profil) / Prüfungsordnung 2007 oder B.Sc. / Betriebswirtschaftslehre (universitäres Profil) / Prüfungsordnung 2011 studieren, ist auch diese Veranstaltung als ABWL III relevant. Informationen zu eventuell abweichenden Modalitäten werden in der ersten Veranstaltung gegeben.
Veranstaltungen zum Modul	• Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III (Vorlesung) • Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III (Übung)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	530101 Vorlesung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Unternehmensführung und Ethik - 2 SWS 530102 Übung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Unternehmensführung und Ethik - 2 SWS 530145 Prüfung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Unternehmensführung und Ethik

Modul 12185 Kulturen der Postmoderne

zugeordnet zu: Gesellschaft, Recht und Ethik im digitalen Wandel

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12185	Wahlpflicht

Modultitel	Kulturen der Postmoderne Cultures in Postmodernity
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Dr. phil. Puder, Janina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	• Kenntnis ausgewählter aktueller soziologische Konzepte des gesellschaftlichen Wandels • Fähigkeit zur theoretischen Einordnung ausgewählter gesellschaftlicher, politischer und kultureller Problemstellungen • Übung in der Aneignung von und Auseinandersetzung mit theoretischen Texten der Soziologie • Operationalisierung einer Forschungsfrage • Schreiben von wissenschaftlichen Texten
Inhalte	Aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen stellen frühere Gewissheiten in Frage: Während die „Moderne“ scheinbar einer einheitlichen Fortschrittsdynamik unterlag, stellt die These der „Postmoderne“ diese Einheitlichkeit grundsätzlich in Frage. Gesellschaftliche Konfliktlagen verlaufen derzeit nicht mehr nur zwischen bekannten Spaltungslinien (wie Kapital und Arbeit), sondern umfassen viele unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen und soziale Lagen. Das Modul führt in die aktuellen gesellschaftlichen Diskussionen ein und fokussiert die Erklärungskraft soziologischer Konzepte für beobachtbare gesellschaftliche Probleme (z.B. Soziale Ungleichheit, Rechtsextremismus, Anti-Feminismus, Verschiebungen von Machtverhältnissen durch Digitalisierung). Die Studierenden erarbeiten ausgehend von Alltagsbeobachtungen eigene Forschungsfragen, die im Laufe der Lehrveranstaltung fundiert und in Seminarbeiträgen ausformuliert werden.

Aufbauend auf der Erarbeitung aktueller Inhalte im Themenfeld, zielt das Seminar auf die intensive Vermittlung, wie Studierende eine wissenschaftliche Arbeit verfassen. Neben einer überblicksartigen Lektüre verfassen die Studierenden bereits im Semester einen Entwurf für eine Hausarbeit. Die Studierenden stellen den Ansatz und später die schriftliche Entwurfsfassung im Seminar vor und erhalten Feedback zu einer ersten schriftlichen Entwurfsfassung der Arbeit. Das Vorgehen dient einer kontinuierlichen Begleitung bereits im laufenden Semester, um die Recherche, Konzeption und das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten im direkten Kontakt zu vermitteln.

Die Details zum Vorgehen und Aufbau, werden zu Beginn der Veranstaltung mit den Studierenden abgestimmt.

Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse des Stoffes der Module: • Soziologie (37103) • Kultur und Gesellschaft (37105)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden im ersten Seminartreffen bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Präsentation eines aktuellen Forschungsproblems, 5-10 min. (10 %) • Präsentation eines Entwurfes einer Hausarbeit, 5-10 min. (10 %) • Schriftlicher Kurzentwurf einer Hausarbeit, ca. 5 Textseiten (20 %) • Finale Hausarbeit aus der Entwurfsfassung heraus, ca. 15 Textseiten (60 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar Kulturen der Postmoderne - 4 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 12224 Medienrecht

zugeordnet zu: Gesellschaft, Recht und Ethik im digitalen Wandel

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12224	Wahlpflicht

Modultitel	Medienrecht
	German New Media Law and Copyright 1
Einrichtung	ZfRV - Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. publ. Dr. h. c. Knopp, Lothar
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Medien- und Urheberrechts mit dem Fokus Digitale Medien. Sie haben die Kompetenz, sich rechtlich sicher im digitalen Umfeld zu bewegen.
Inhalte	• Urheberrecht • Recht der digitalen Medien ("Internetrecht") • Prozessrecht (Grundzüge zum Klageverfahren und dem einstweiligen Rechtsschutz) • Gestaltung von Lizenzverträgen • "Hate Speech", Äußerungsrecht, allgemeines Persönlichkeitsrecht (Social Media und Presse)
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Beck-Texte im dtv „Urheberrecht“ – aktuelle Auflage! • Vorlesungsskript abrufbar im Moodle-Kurs
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Take-Home-Exam, Bearbeitungszeit: eine Woche
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Die Gesetzestexte sind zu Vorlesungen und Klausur eigenständig mitzubringen.
Veranstaltungen zum Modul	im Sommersemester: • 505120 Vorlesung Medienrecht • 505135 Prüfung Medienrecht im Wintersemester: • 505185 Wiederholungsprüfung Medienrecht
Veranstaltungen im aktuellen Semester	505185 Prüfung Medienrecht Wiederholungsprüfung

Modul 12225 Staats- und Verwaltungsrecht

zugeordnet zu: Gesellschaft, Recht und Ethik im digitalen Wandel

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12225	Wahlpflicht

Modultitel	Staats- und Verwaltungsrecht
	Introduction to German Constitutional and Administrative Law 1
Einrichtung	ZfRV - Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. publ. Dr. h. c. Knopp, Lothar
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach dem Besuch des Moduls ist der Studierende in der Lage den Aufbau, die Funktion und die Arbeitsweise der Legislative, Exekutive und Judikative in Deutschland zu bewerten.
Inhalte	• Staatsorganisation • Gesetzgebungsverfahren • Grundrechte • Verwaltungsverfahren • Grundbegriffe • Grundzüge des Prozessrechts • Verwaltungsrechtliche Falllösungen
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Gesetzestexte: Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland, Verlag Müller (C.F. Jur.) – Aktuelle Auflage • Albrecht/Küchenhoff, Staatsrecht – Aktuelle Auflage • Maurer, Allgemeines Verwaltungsrecht – Aktuelle Auflage • Degenhart, Staatsrecht I Staatsorganisationsrecht - aktuelle Auflage
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für	• 90 Min. Klausur

Modulprüfung

Bewertung der Modulprüfung Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung keine

Bemerkungen Die Gesetzestexte sind zur jeder Vorlesung und Übung sowie zur Klausur mitzubringen.
Aufgrund des Infektionsschutzes ist es möglich, dass die Vorlesungen per Videokonferenz durchgeführt werden. Weitere Informationen sowie den Zugang erhalten Sie im Moodle-Kurs. Für den Fall, dass die Prüfung nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung durchgeführt werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf Moodle kommunizierten Alternativen.

Veranstaltungen zum Modul **im Wintersemester:**
505101 VL Einführung in das Staats- und Verwaltungsrecht
505121 Übung Einführung in das Staats- und Verwaltungsrecht
505105 Prüfung Einführung in das Staats- und Verwaltungsrecht
im Sommersemester:
505137 Prüfung Einführung in das Staats- und Verwaltungsrecht

Veranstaltungen im aktuellen Semester **505101** Vorlesung
Staats- und Verwaltungsrecht - 2 SWS
505121 Übung
Übung Staats- und Verwaltungsrecht - 2 SWS
505105 Prüfung
Staats- und Verwaltungsrecht

Modul 12226 Umweltrecht

zugeordnet zu: Gesellschaft, Recht und Ethik im digitalen Wandel

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12226	Wahlpflicht

Modultitel	Umweltrecht German Environmental Law
Einrichtung	ZfRV - Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. publ. Dr. h. c. Knopp, Lothar
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach dem Besuch des Moduls in die Einführung des deutschen Umweltrechts sind die Studierenden in der Lage, die Gesetzgebung, das Verwaltungsverfahren und den Rechtsschutz zu bewerten.
Inhalte	• Allgemeine Umweltrechtslehren • Umweltverfahrensrecht • Überblick über die wichtigsten Umweltgesetze: BImSchG; UVPG; KrWG; BNatSchG; WHG
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse des Moduls: • 12225 Staats- und Verwaltungsrecht
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Beck-Texte im dtv „Umweltrecht“ (Nr. 5533) – aktuelle Auflage! • Schlacke, Umweltrecht – aktuelle Auflage • Vorlesungsskript im Moodle-Kurs.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	<u>im Sommersemester:</u> 505117 - Umweltrecht (Vorlesung) 505118 - Umweltrecht (Übung) 505141 - Klausur im Umweltrecht <u>im Wintersemester</u> 505103 - Wiederholungsklausur im Umweltrecht
Veranstaltungen im aktuellen Semester	505103 Prüfung Umweltrecht (Wiederholungsprüfung)

Modul 13218 Neue Politische Ökonomie

zugeordnet zu: Gesellschaft, Recht und Ethik im digitalen Wandel

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	13218	Wahlpflicht

Modultitel	Neue Politische Ökonomie Public Choice
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. oec. habil. Schnellenbach, Jan
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden lernen theoretische und empirische Konzepte aus der Mikro- und Makroökonomik kennen und sind in der Lage diese auf politökonomische und wirtschaftspolitische Probleme anzuwenden. Nach Abschluss des Moduls können sie zu grundlegenden und komplexeren politökonomischen Fragen Stellung beziehen und aktuelle politische Entscheidungen in einem ökonomischen Kontext analysieren.
Inhalte	Dieses Modul präsentiert Wirtschaftspolitik aus der Sicht der politischen Ökonomie. Es wird untersucht, warum die Politik auch in Märkte eingreift, die ohne aktive Staatstätigkeit gut funktionieren würden. Es geht um die Analyse realer Wirtschaftspolitik. Wichtige Fragen sind unter anderem: • Wie funktioniert der politische Prozess, d.h. wie wird Wirtschaftspolitik überhaupt festgelegt? • Welche Rolle spielen Parteien, Wähler und Lobbies? • Welche Interessen verfolgen Politiker?
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes der Module: • 11952 <i>Grundzüge der Mikroökonomik</i> • 11949 <i>Grundzüge der Makroökonomik</i>
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Mueller, Dennis C. (2003): Public Choice III, Cambridge University Press, Cambridge. • Hindricks, J. und G.D. Myles (2013): <i>Intermediate Public Economics</i>, 2nd edition, MIT Press, Cambridge, MA. • Diverse Artikel und Buchkapitel (werden bereitgestellt). Gliederungen, Vorlesungspräsentationen sowie zusätzliche Materialien werden zur Verfügung gestellt.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Kein Angebot im Sommersemester 2026.
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung - Neue Politische Ökonomie - 2 SWS • Übung - Neue Politische Ökonomie - 2 SWS • dazugehörige Prüfung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Module 13659 Sustainability and Digitalisation

assign to: Gesellschaft, Recht und Ethik im digitalen Wandel

Study programme Digitale Gesellschaft

Degree	Module Number	Module Form
Bachelor of Arts	13659	Compulsory elective

Modul Title	Sustainability and Digitalisation
	Digitalisierung und Nachhaltigkeit
Department	Faculty 5 - Business, Law and Social Sciences
Responsible Staff Member	Prof. Dr. phil. Jaeger-Erben, Melanie
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	Every summer semester
Credits	6
Learning Outcome	The module provides knowledge and understanding of social science sustainability research at the interface of technology, environment and society. After attending the module, students will be able to adequately describe digitization as a comprehensive transformation process in terms of its advantages and disadvantages and analyse various digitization phenomena from a social science perspective. They can use digital media and communication formats (blogs, podcasts) in a targeted manner. Students are able to conduct case analyses after completing the module.
Contents	Digitalisation as well as sustainability are so-called mega-trends the 21st century. Digital technologies are increasingly integrated in society and economy. This process both poses environmental and social challenges, such as climate change or social injustice, as well as the potential to accelerate sustainable transition. An effective transition to renewable decentralized energy supplies for instance will only succeed with digital and connected devices. However, digitalisation is not per definition sustainable. It also has many negative impacts on the environment and society. For example, electronic devices require scarce non-renewable natural resources, and data processing uses vast amounts of energy. The reserves of the elements needed for digitalisation are depleting, while the volume of electronic waste is rapidly growing every year. How can digitalisation support sustainable transition without causing more harm than good? Is a green digitalisation possible? In the module, we cover the risks and potentials in of digital innovations in various sectors such as energy systems, mobility, agriculture o education. The module contains following topics:

	• Part 1: Is digitalisation sustainable? - An introduction to digital technologies and their social and environmental impact • Part 2: Is digitalisation serving sustainability? – Diving into sustainable human, technology and nature relationships and innovations for a sustainable world • Part 3: Assessing the effects of specific digital technologies (e.g., Artificial intelligence, Smart Everything or Platform economy) for sustainable development as well as their effects on specific spheres of life (e.g., data protection, effects on democracy and digital divide).
Recommended Prerequisites	none
Mandatory Prerequisites	none
Forms of Teaching and Proportion	Lecture - 2 hours per week per semester Seminar - 2 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
Teaching Materials and Literature	The following literature can be used for preparation: • Lange, S., & Santarius, T. (2020). Smart Green World?: Making Digitalisation Work for Sustainability. Routledge. • Hilty, L., and Aebischer, B. (2015). ICT Innovations for Sustainability. Advances in intelligent systems and computing, 310, p. 351-365. • Vetter, A. (2018). The matrix of convivial technology–assessing technologies for degrowth. Journal of Cleaner Production, 197, 1778-1786.
Module Examination	Continuous Assessment (MCA)
Assessment Mode for Module Examination	• Written exam (45 min.) - (30%) • Group presentation (max. 10 min/person) - (30%) • 2 exercises from the seminar, incl. a reflection on the topic of the exercises to hand in (3 pages per exercise) - (15% per exercise) • Active participation in class (10%)
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	none
Remarks	none
Module Components	• Lecture: Digitalisation and Sustainability: Evolution, Trends and Future Scenarios • Seminar: Digitalisation and Sustainability: Current Topics
Components to be offered in the Current Semester	No assignment

Modul 13710 B-TU for Future - Transdisziplinäres Modul für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung

zugeordnet zu: Gesellschaft, Recht und Ethik im digitalen Wandel

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	13710	Wahlpflicht

Modultitel	B-TU for Future - Transdisziplinäres Modul für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung B-TU for Future - Transdisciplinary Module for Climate Protection and Sustainable Development
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Jaeger-Erben, Melanie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Beendigung des Moduls haben Studierende einen Überblick zu verschiedenen disziplinären Perspektiven, Konzepten und empirischen Ergebnissen im Kontext von Klimaschutz und nachhaltiger Entwicklung. Sie kennen aktuelle Forschungsarbeiten und Forscher*innen an der B-TU Cottbus – Senftenberg. Studierende erlangen transformatives und praktisches Wissen bei der Umsetzung eigener Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsprojekte oder arbeiten an einem angewandten Forschungsprojekt, z.B. einem Reallabor, mit. Sie üben sich in Gruppen- und Projektarbeit und erlangen Kenntnisse inter- und transdisziplinärer Methoden und Ansätze der Klima- und Nachhaltigkeitsforschung.
Inhalte	Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung gehören zu den zentralen Herausforderungen gegenwärtiger Gesellschaften. Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft sind gleichermaßen aufgefordert, den Ursachen und Folgen des Klimawandels zu begegnen und sich mit dem politischen Projekt der nachhaltigen Entwicklung auseinanderzusetzen. Das Modul gibt einen Überblick zu aktuellen Forschungsarbeiten an der B-TU Cottbus – Senftenberg zum Klimawandel und Transformation. Dabei wird insbesondere ein regionaler Blick auf Klimaschutz in der Lausitz eingenommen, inklusive der Herausforderungen bestehender Transformationsprozesse und -konflikte. Der jeweilige Themenschwerpunkt des Moduls variiert je Semester. Dazu können gehören u.a.: Nachhaltige Mobilität, die Rolle von Wasserstoff für die Energiewende, nachhaltige Ernährung und Nachhaltige Bildung. In inter- und transdisziplinären Gruppen entwickeln

	Studierende einige Ideen und Umsetzungsformate für Klimaschutz und Nachhaltigkeit und erproben diese in Projektarbeiten, Reallaboren oder Forschungsprojekten.
Empfohlene Voraussetzungen	keine - Das Modul ist offen für alle Studiengänge und Studienjahre
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Übung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Wird im Laufe der Vorlesung bekannt gegeben. Empfehlungen zum Ein- und Nachlesen • Dürbeck, G., & Hüpkes, P. (Eds.). (2020). The Anthropocenic Turn: The Interplay Between Disciplinary and Interdisciplinary Responses to a New Age. Routledge. • Meadows, D., & Randers, J. (2012). The limits to growth: the 30-year update. Routledge. • Lever-Tracy, C. (Ed.). (2010). Routledge handbook of climate change and society. Routledge. • Dörre, K., Rosa, H., Becker, K., Bose, S., & Seyd, B. (Eds.). (2019). Große Transformation? Zur Zukunft moderner Gesellschaften (p. 3). Springer VS. Weitere Literaturhinweise werden in den Vorlesungen gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Schriftlicher Projektbericht, 30 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: B-TU for Future – Ringvorlesung Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung - 2 SWS • Seminar/Übung: B-TU for Future: Klimaschutz partizipativ – Studienprojekte zur nachhaltigen Entwicklung - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 13961 Arbeitsrecht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht

zugeordnet zu: Gesellschaft, Recht und Ethik im digitalen Wandel

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	13961	Wahlpflicht

Modultitel	Arbeitsrecht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht Labour Law, Commercial and Company Law
Einrichtung	ZfRV - Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. jur. Wien, Andreas
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach dem Besuch des Moduls sind die Studierenden in der Lage, das Arbeits- sowie das Handels- und Gesellschaftsrecht in seiner systemischen Gesamtheit zu erfassen. Es sollen die wirtschaftlich relevanten Teile der entsprechenden Rechtsgebiete unter Verwendung praxisnaher Beispielfälle vermittelt werden. Die Studierenden sollen die Befähigung erlangen, im Arbeitsrecht sicher zu agieren und die im Handelsverkehr üblichen Geschäftsabläufe rechtskonform abzuwickeln. Darüber hinaus werden sie in die Lage versetzt, als potenzielle Gesellschafter eine geeignete Gesellschaftsform für ihr Unternehmen auszuwählen und dessen Organisation im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zweckentsprechend auszugestalten.
Inhalte	Grundbegriffe und Grundsätze des Arbeitsrechts, Handelsrechts und Gesellschaftsrechts • Stellenausschreibung und Bewerbungsgespräch • Arbeitsvertrag sowie befristete oder Teilzeitarbeitsverhältnisse • Leiharbeit • Haftung des Arbeitnehmers • Kündigung und Aufhebungsvertrag / Arbeitszeugnis • Streik und Aussperrung • Tarifvertrag • Betriebsratstätigkeit • Kaufmannseigenschaft / Gesellschaftsformen • Handelsregister • Firma • Prokura und Handlungsvollmacht

	• Absatzhelfer wie z.B. Handelsvertreter, Handelsmakler, Kommissionär, Spediteur, Frachtführer und Vertragshändler. • Handelsgeschäfte: Begriff und Arten, Begründung und Abwicklung von Handelsgeschäften, • Rügeobliegenheit, Kaufmännisches Bestätigungsschreiben, • Kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht • Anmeldung eines Unternehmens
Empfohlene Voraussetzungen	Sinnvoll – aber nicht notwendig – ist der vorherige Besuch der Lehrveranstaltung „Bürgerliches Recht“.
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Arbeitsgesetze: ArbG, Beck-Texte im dtv, aktuelle Auflage • Gesellschaftsrecht: GesR, Beck-Texte im dtv, aktuelle Auflage • Handelsgesetzbuch: HGB, Beck-Texte im dtv, aktuelle Auflage • Arbeitsrecht, Dütz/Thüsing, ISBN 978-3-406-82374-9, 29. Aufl. 2024 • Handelsrecht, Juristische Kurz-Lehrbücher, Tobias Lettl, ISBN 978-3-406-82102-8, 6. Aufl. 2025 • Gesellschaftsrecht, Juristische Kurz-Lehrbücher, Windbichler/Bachmann, ISBN 978-3-406-76817-0, 25. Aufl. 2024 Gesetze auch abrufbar unter: • https://www.gesetze-im-internet.de/ Weitere Literaturempfehlungen erhalten Sie in während den Vorlesungen.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur in Präsenz, 90 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	Sommersemester: • 520407 - VL Arbeitsrecht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht • 520408 - Prüfung Arbeitsrecht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht Wintersemester: • 520410 - Wiederholungsprüfung Arbeitsrecht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht
Veranstaltungen im aktuellen Semester	520410 Prüfung Arbeitsrecht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht/Privatrecht 2 (Wiederholungsprüfung)

Modul 13966 Internetrecht und Datenschutzrecht

zugeordnet zu: Gesellschaft, Recht und Ethik im digitalen Wandel

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	13966	Wahlpflicht

Modultitel	Internetrecht und Datenschutzrecht Internet Law and Data Security Law
Einrichtung	ZfRV - Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. jur. Wien, Andreas
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden besitzen nach Besuch des Moduls Grundkenntnisse des Internet- und Multimediarechts sowie des Urheberrechts und weiterer Bereiche des Medienrechts und sind dadurch in der Lage, für das Computer- und Medienrecht typische Verträge und AGB auszulegen und anzuwenden sowie Internetrechtliche Probleme zu erkennen. Zudem haben die Studierenden einen umfassenden Überblick über die datenschutzrechtlichen Regelungen in Deutschland, gerade in Bezug auf die Bedeutung für Unternehmen. Im Anschluss an die Vorlesung sind die Studierenden in der Lage, die Richtlinien der DSGVO anzuwenden, sie erkennen die Bedeutung des Datenschutzes im Unternehmen und entwickeln ein Verständnis hierfür. Sie kennen zudem die Regelungen des Beschäftigtendatenschutzes und können diese umsetzen. Zudem erlangen sie in diesem Bezug auch einen Einblick in das IT-Sicherheitsrecht und in das Strafrecht.
Inhalte	• Internetangebote und Urheberrecht (Rechtsverletzungen, Abmahnung mit strafbewehrter Unterlassungserklärung, gerichtliche Durchsetzung der Ansprüche) • Grundlagen der Homepagegestaltung (Urheberrecht, Recht am Bild, Markenrecht) • Streitigkeiten über Domainnamen (Vergabe von Domains, Schutz durch Markenrecht, Schutz durch Namensrecht, rechtliche Durchsetzung) • E-Commerce (Vertragsarten und Vertragsabwicklung, Pflichten im elektronischen Geschäftsverkehr, Allgemeine Geschäftsbedingungen) • Werbung im Netz (UWG, moderne Werbemethoden) • Rechtsdurchsetzung (Abmahnung, einstweilige Verfügung, Klage)

	• Hard- und Softwareverträge (Softwareentwicklung und Softwareanpassung), Vertragsschluss, Lasten- und Pflichtenheft • Computerkriminalität und Strafrecht (Hacking, Phishing, Viren, Würmer, Cyber-Mobbing). • Haftungsfragen im Internet • Internetnutzung im Betrieb • Datenschutzrecht (Bedeutung, Sanktionen, Datenschutzaufsicht) • DSGVO (Grundstruktur, Erlaubnisnormen, Transparenzpflichten, Betroffenenrechte, Meldepflicht, Drittlandtransfer, Auftragsverarbeitung, Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeit) • Datenschutzmaßnahmen • Beschäftigtendatenschutz • Datenschutzbeauftragter • besondere Arten personenbezogener Daten • Kritische Infrastruktur • IT-Sicherheitsrecht und Strafrecht
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine Doppelbelegung mit Modul: • 11999 - Internetrecht
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 6 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Wien, A., Internetrecht, 3. Aufl., Wiesbaden 2012 • Zahrt, C., IT-Projektverträge, Rechtliche Grundlagen, 2.Aufl., Heidelberg 2014 • Otto, D., Recht für Softwareentwickler, Bonn 2005 • Dörr, D./Schwartzmann, R., Medienrecht, 5. Aufl., Heidelberg 2014 • Ensthaler, J./Weidert, S., (Hrsg.), Handbuch Urheberrecht und Internet, Frankfurt am Main • relevante Gesetzestexte, Entscheidungssammlungen und diverse Zeitschriften (Kommunikation & Recht, IT-Rechtsberater, Wirtschaftsinformatik & Management) Das Skript und eine Linkliste mit den wichtigsten Informationen und Gesetzen wird im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• 50 % - Hausarbeit, ca. 15 Seiten ODER - Vortrag, 20 Minuten Diese Prüfungsform wird zu Vorlesungsbeginn (spätestens in der 3. Vorlesungswoche) vom Dozenten angesagt. • 50 % - Klausur, 60 Min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine

Bemerkungen

Zu den Vorlesungen und der Klausur müssen die Gesetzestexte mitgebracht werden.

Veranstaltungen zum Modul

im Sommersemester

- 520405 - VL Internetrecht
- 505178 - VL Datenschutzrecht
- 520406 - Prüfung Internetrecht und Datenschutzrecht

im Wintersemester

- 520407 - Wiederholungsprüfung Internetrecht und Datenschutzrecht

Veranstaltungen im aktuellen Semester

520407 Prüfung
Internetrecht und Datenschutzrecht (Wiederholungsprüfung)

Module 13983 Interdisciplinary Thinking and Practice

assign to: Gesellschaft, Recht und Ethik im digitalen Wandel

Study programme Digitale Gesellschaft

Degree	Module Number	Module Form
Bachelor of Arts	13983	Compulsory elective

Modul Title	Interdisciplinary Thinking and Practice Interdisziplinär Denken und Handeln
Department	Faculty 5 - Business, Law and Social Sciences
Responsible Staff Member	Prof. Dr. rer. nat. phil. habil. Schwarz, Astrid
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	Every summer semester
Credits	12
Learning Outcome	In this practice-based research project students learn how to communicate and scientifically orient in an interdisciplinary context. In the end they have organized a study project, including a public presentation (a student workshop or an exhibition or a session at a conference). Students learn to deal with complex practice-oriented tasks and to solve them in a step-by-step and goal-oriented manner. The project work can be understood as a methodical step of preparation for a final thesis in which individual interests are also developed and executed in a scientific paper.
Contents	In their practice-based research project students learn how to communicate and scientifically orient in an interdisciplinary context. In the end they have organized a study project, including a public presentation and a student workshop or summer school. Students learn to organize and operate together in a research project. By the end of the module students are able to develop research questions within the academic field of Science and Technology Studies. They create and present a design for interdisciplinary research, including the selection of appropriate theories, concepts, media tools and practical interventions (such as excursions). Students will explore various techniques and experimental formats for presenting the results of their projects. Examples may include, but are not limited to, exhibitions, blogs, wiki pages, video-essays, or other multimodal formats. The module requests a careful co-supervision format to make sure that an interdisciplinary practice-based research happens. At the end of the module a final presentation takes place and students organize an exhibition, a workshop, or a part of a conference together.

Recommended Prerequisites	• Knowledge of the content of module • 13655 Un/Disciplining Knowledge or • 13656 What material culture? • Interest in media technology and creativity techniques
Mandatory Prerequisites	none
Forms of Teaching and Proportion	Seminar - 4 hours per week per semester Excursion - 30 hours Self organised studies - 270 hours
Teaching Materials and Literature	• Mahnaz Moallem, Woei Hung, Nada Dabbagh (2019). The Wiley Handbook of Problem-Based Learning. John Wiley & Sons, Inc
Module Examination	Continuous Assessment (MCA)
Assessment Mode for Module Examination	• Project outline (2-3 pages) (10%) • Written documentation project (3000 words) (30%) • Scientific Paper OR Exhibition work OR Blog contribution OR Wikipage (5000 words) (40%); The type of examination will be announced in the first week of lectures. • End presentation 20 min. (20%)
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	none
Remarks	Students organize a final presentation event of their study projects (public presentation, student workshop or summer school).
Module Components	none
Components to be offered in the Current Semester	No assignment

Module 15019 Global Primary Health Care Transformation Lab

assign to: Gesellschaft, Recht und Ethik im digitalen Wandel

Study programme Digitale Gesellschaft

Degree	Module Number	Module Form
Bachelor of Arts	15019	Compulsory elective

Modul Title	Global Primary Health Care Transformation Lab
	Transformationslabor Globale Primärversorgung
Department	Faculty 5 - Business, Law and Social Sciences
Responsible Staff Member	Prof. Dr. phil. Jaeger-Erben, Melanie
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	Every winter semester
Credits	6
Learning Outcome	By the end of the modul, students are able to analyse real-world health challenges with global relevance from the perspective of Primary Health Care and Community Care. They are able to apply selected analytical and design-oriented approaches from epidemiology, health systems analysis, complex systems thinking, transformation studies and intervention design in order to analyse such challenges in a methodologically robust, systems-oriented and context-sensitive way. They are able to integrate and critically interpret analytical findings in order to develop and assess a justified transformation-oriented intervention proposal with regard to its context, relevance, feasibility and limitations.
Contents	The module addresses transformation-related challenges in Global Primary Health Care and Community Care in an interdisciplinary lab format. Students work in small groups on a selected real-world health challenge with global relevance. Such challenges are expected to refer to existing health problems, actors and contexts in international settings or in regional transformation settings such as the Lausitz health region (Modellregion Gesundheit Lausitz). Students are also encouraged to bring their own challenges. The module engages with complex health challenges by integrating qualitative, quantitative-explorative, systems-oriented and design-

oriented perspectives. Particular emphasis is placed on the development of context-sensitive intervention proposals that may address socio-organisational innovation at community level and/or techno-digital approaches.

Lab sessions combine short framing inputs with guided analytical and design tasks, group-work, iterative feedback and shared reflection. They are structured as recurring cycles of framing, critical thinking, application, and revision, through which students progressively develop their challenge-based project paper and final group presentation. This process is complemented by an individual reflective portfolio documenting learning and observations.

Recommended Prerequisites	Knowledge of the contents of modules • 13922 Introduction to Transformation Studies • 13923 Transformation Theories • 13924 Transformation: Design and Methodologies
Mandatory Prerequisites	None
Forms of Teaching and Proportion	Exercise - 2 hours per week per semester Seminar - 2 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
Teaching Materials and Literature	• Kawachi, I., Lang, I., & Ricciardi, W. (eds.) (2020). Oxford Handbook of Public Health Practice (4th ed.). Oxford: Oxford University Press. • World Health Organization. Operational framework for primary health care: transforming vision into action. Geneva, 2020. • World Health Organization. Closing the gap in a generation. Final Report of the Commission on Social Determinants of Health. Geneva, 2008. • Starfield B, Shi L, Macinko J. Contribution of primary care to health systems and health. Milbank Q. 2005;83(3):457-502. doi: 10.1111/j.1468-0009.2005.00409.x. • Allen LN, et al. Models of global primary care post-2030. Lancet Prim Care. 2025 Sep;1(3):None. doi: 10.1016/j.lanprc.2025.100027. • Skivington K, et al. A new framework for developing and evaluating complex interventions: update of Medical Research Council guidance. BMJ. 2021 Sep 30;374:n2061. doi: 10.1136/bmj.n2061. • Peffers, K., et al. A Design Science Research Methodology for Information Systems Research. Journal of Management Information Systems. 20027. 24(3), 45–77. https://doi.org/10.2753/MIS0742-1222240302
Module Examination	Continuous Assessment (MCA)
Assessment Mode for Module Examination	• Group project paper, 10 pages (50 %) • Final group presentation, max. 30 min (25 %) • Individual reflective portfolio, 5 x 1 page (25 %)
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	30

Remarks	Depending on the selected challenge, site visits may be organised where feasible.
Module Components	• Seminar: Concepts and Methods in Primary Health Care Transformation • Exercise: Challenge Lab
Components to be offered in the Current Semester	510562 Exercise Challenge Lab - 2 Hours per Term 510561 Seminar Concepts and Methods in Primary Health Care Transformation - 2 Hours per Term

Modul 36404 Grundlagen der Arbeitswissenschaft und Arbeitspsychologie

zugeordnet zu: Gesellschaft, Recht und Ethik im digitalen Wandel

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	36404	Wahlpflicht

Modultitel	Grundlagen der Arbeitswissenschaft und Arbeitspsychologie Basics of Work Science and Industrial Psychology
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Dr.-Ing. Kockrow, Roberto
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, • Grundlagen der Arbeitswissenschaft und Arbeitspsychologie zu verstehen, • Methoden und Techniken der Arbeitswissenschaft und -psychologie zur Arbeitsgestaltung anzuwenden, • Arbeitssysteme zu analysieren und zu bewerten sowie beispielhaft menschengerechte Systembedingungen zu entwickeln.
Inhalte	In den Vorlesungen werden theoretische Inhalte vermittelt, im Selbststudium ergänzt und in einem persönlichen Skript zusammengefasst. In den Seminaren und im Praktikum werden die praxisrelevante Vertiefung und die Anwendung der Erkenntnisse im Rahmen von Teamarbeit geübt. Wesentliche Inhalte: • Arbeitspsychologische Grundlagen und Modelle menschlichen Handelns und menschlicher Leistung, • Betrachtung von psychischen Antriebskomponenten als Leistungsvoraussetzung, • Arbeitsphysiologische Grundlagen und Modelle menschlicher Leistungsvoraussetzungen, • Methoden und Instrumente zur ergonomischen Gestaltung von Arbeitsplätzen, • Darstellung arbeitshygienischer Umwelt- und Umgebungsfaktoren, • Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, • Arbeitsbezogene Personalmanagementinstrumente, • Unternehmensphilosophie und –kultur, • Technikstress im Arbeitskontext,

	• Praxisnahe Versuche im Ergonomielabor
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Praktikum - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Bearbeitung von zwei Laborübungen einschließlich Antestat Modulabschlussprüfung: • Klausur, 90 Minuten ODER • mündliche Prüfung, 30 Minuten In der ersten Lehrveranstaltung wird bekanntgegeben, ob die Prüfungsleistung in mündlicher oder schriftlicher Form zu erbringen ist.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Grundlagen der AWI/APSYCH Arbeitsgestaltung/Personalführung (Vorlesung) • Grundlagen der AWI/APSYCH Arbeitsgestaltung/Personalführung (Seminar) • Grundlagen der AWI/APSYCH Arbeitsgestaltung/Personalführung (Laborausbildung)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	340101 Vorlesung Grundlagen der Arbeitswissenschaft und Arbeitspsychologie - 2 SWS 340102 Seminar Grundlagen der Arbeitswissenschaft und Arbeitspsychologie - 2 SWS 340103 Laborausbildung Grundlagen der Arbeitswissenschaft und Arbeitspsychologie - 2 SWS 340170 Prüfung Grundlagen der Arbeitswissenschaft und Arbeitspsychologie

Modul 11152 ERP - Integrierte betriebliche Systeme

zugeordnet zu: Kommunikation, Medien und Technologiegestaltung

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11152	Wahlpflicht

Modultitel	ERP - Integrierte betriebliche Systeme Enterprise Resource Planning
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Näser, Peggy
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden bekommen einen Überblick über ERP-Systeme allgemein und deren Funktionalitäten. Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die mit einem ERP-System unterstützten Prozesse eines Unternehmens sowie den den Geschäftsprozessen zugrunde liegenden Methoden und Vorgehensweisen. Außerdem verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse im Umgang mit einem ERP-System (SAP).
Inhalte	Trends im Management (z.B. technologisch, organisatorisch); PPS- vs. MRP-Systeme; ERP-Systeme; Einführung in SAP R/3; das GBI-Konzept - Überblick über das integrierte Modellunternehmen; Darstellung der Unternehmensstrukturen - Darstellung der GBI-Konzernstruktur und der korrespondierenden SAP-Terminologie; GBI – das vorkonfigurierte SAP R/3-System; Geschäftsprozesse in SAP ERP- Darstellung ausgewählter Beispielprozesse anhand von Fallstudien.
Empfohlene Voraussetzungen	betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Bauer, J. (2017). Produktionscontrolling und -management mit SAP ERP - effizientes Controlling, Logistik- und Kostenmanagement moderner Produktionssysteme. Wiesbaden: Vieweg + Teubner. ISBN: 3658183659

- Brugger T. et al. (2021). Business Transformation mit S/4HANA. Springer Gabler, Wiesbaden. ISBN: 978-3-658-33967-8
- Dickersback, J.T. (2014). Produktionsplanung und -steuerung mit SAP ERP. Bonn: Galileo Press. ISBN: 3836273411
- Frick, D. (2008). Grundkurs SAP ERP - geschäftsprozess-orientierte Einführung mit durchgehendem Fallbeispiel. Wiesbaden: Vieweg. ISBN 13: 9783834803610
- Friedl G., Pedell B., (2017) Controlling mit SAP® Springer Vieweg, Wiesbaden ISBN: 978-3-658-17406-4
- Gadatsch, A. (2005). SAP®-gestütztes Rechnungswesen - Methodische Grundlagen und Fallbeispiele mit mySAP ERP® und SAP-BI®. Wiesbaden: Vieweg. ISBN: 978-3-528-15775-3
- Gronau, N. (2014). Enterprise Resource Planning - Architektur, Funktionen und Management von ERP-Systemen. München: Oldenbourg. ISBN: 9783486755749

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung:

- erfolgreiche Bearbeitung von SAP-Fallstudien (unbenotet)

Modulabschlussprüfung:

- Klausur, 90 min.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- ERP - Integrierte betriebliche Systeme (Vorlesung)
- ERP - Integrierte betriebliche Systeme (Übung)

Veranstaltungen im aktuellen Semester

330107 Vorlesung
ERP - Integrierte betriebliche Systeme - 2 SWS
330117 Übung
ERP - Integrierte betriebliche Systeme - 2 SWS
330175 Prüfung
ERP - Integrierte betriebliche Systeme

Modul 11804 Lebenslanges Lernen mit digitalen Lernformaten

zugeordnet zu: Kommunikation, Medien und Technologiegestaltung

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11804	Wahlpflicht

Modultitel	Lebenslanges Lernen mit digitalen Lernformaten Lifelong Learning with Digital Learning Formats
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Michalk, Silke
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, die gesellschaftliche Bedeutung von digitalen und KI-gestützten Medien und deren Rolle für das Lebenslange Lernen zu erklären und zu kontrastieren. Sie besitzen Fähigkeiten und Fertigkeiten, verschiedene Lernumgebungen mit digitalen und KI-gestützten Medien systematisch einzuordnen, zu analysieren und zu bewerten. Geeignete Formate können sie situationsspezifisch sinnvoll auswählen, gestalten und den Einsatz kritisch reflektieren.
Inhalte	Die Digitalisierung ist kein Randphänomen, vielmehr drängt sie in unsere lebensweltliche Realität und es entsteht ein neuer Möglichkeitsraum, der geprägt ist durch digitale und KI-gestützte Medien. In dem Seminar werden die Möglichkeiten der Digitalisierung für das Lebenslange Lernen anhand praxisnaher Beispiele erarbeitet und vorgestellt. In dem Seminar werden die Möglichkeiten der Digitalisierung für das Lebenslange Lernen anhand praxisnaher Beispiele erarbeitet und vorgestellt. Zu einer praxisnahen Fragestellung recherchieren die Studierenden Informationen, wenden technologieunterstützte Lernformate an und verfassen selbstständig eine wissenschaftliche Arbeit. Vor dem Plenum präsentieren sie ihre Inhalte und nehmen dazu Stellung.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS

Selbststudium - 120 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- Alheit, P. & Dausien, B. (2010). Bildungsprozesse über die Lebensspanne und lebenslanges Lernen. In R. Tippelt & B. Schmidt (Hrsg.), *Handbuch Bildungsforschung* (3. Aufl., S. 713-736). Opladen: Leske + Budrich.
- Arnold, P., Kilian, L., Thillosen, A., & Zimmer, G. M. (2018). *Handbuch E-Learning: Lehren und Lernen mit digitalen Medien* (5. Aufl.). Bielefeld: Bertelsmann.
- Graf, N., Gramß, D. & Heister, M. (2016). *Gebrauchsanweisung fürs lebenslange Lernen*. Düsseldorf: Vodafone Stiftung Deutschland.
- Initiative D21 (2025). *D21-Digital-Index 2024/2025. Jährliches Lagebild zur Digitalen Gesellschaft*. Berlin: Druckhaus Sportflieger. https://initiatived21.de/download/248067/D21DigitalIndex_2024-2025.pdf
- Kerres, M. (2018). *Mediendidaktik: Konzeption und Entwicklung digitaler Lernangebote* (5. Aufl.). Berlin: De Gruyter Oldenbourg.
- Schmid, U., Goertz, L., & Behrens, J. (2017). *Monitor Digitale Bildung. Die Weiterbildung im digitalen Zeitalter*. Gütersloh: Bertelsmann.
- Treumann, K. P., Ganguin, S., & Arens, M. (2012). *E-Learning in der beruflichen Bildung. Qualitätskriterien aus der Perspektive lernender Subjekte*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- Projektarbeit mit Videoprototyping, ca. 5-7 Seiten, und Pitch (5 min.) (40 %)
- Präsentation mit Diskussion (60 min.) und Videoerstellung (Länge 3 min) (40 %)
- 2 Reflexionen (je 2 Seiten) (je 10 %)

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Seminar "Lebenslanges Lernen mit digitalen Lernformaten"

Veranstaltungen im aktuellen Semester

keine Zuordnung vorhanden

Modul 11906 Medientheorie und -praxis

zugeordnet zu: Kommunikation, Medien und Technologiegestaltung

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11906	Wahlpflicht

Modultitel	Medientheorie und -praxis Media Theory and Practice
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Petersen, Christer
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in Methoden zur Analyse textbasierter, visueller und audiovisueller Formate. Sie können diese im Rahmen medientheoretischer und/oder medienpraktischer Projekte anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, unter methodisch fundierten analytischen/interpretatorischen Gesichtspunkten mit medialen und kulturellen Kommunikaten umzugehen.
Inhalte	Filmanalyse, Textanalyse, Methodologie der Film- und Textanalyse, Narrativik, Medien- und Kulturtheorie sowie deren praktische Anwendungen in einem AV-Projekt
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes der Module • 11905 <i>Medienanalyse</i> • 11692 <i>Medien- und Kultursemiotik</i>
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Material wird zum Download im Internet zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen am Kursbeginn.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• erfolgreiche Absolvierung einer Projektarbeit, Essay 10-20 Seiten oder praktische Arbeit in entsprechendem Umfang (60 %) • Präsentation der Zwischen- und Endergebnisse der Projektarbeit, ca. 20 Minuten pro Teilnehmer und Präsentation (40 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	• Studiengang Künstliche Intelligenz Technologie B.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex „Kognitions- und Neurowissenschaft“
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Medientheorie und -praxis • Übung zum Seminar
Veranstaltungen im aktuellen Semester	110309 Seminar Open Topic Film Course: Documentary - 4 SWS 110320 Seminar Medienproduktion für das studentische Fernsehen (CampusTV) - 2 SWS 110321 Praktikum Blockseminar Medienproduktion - 2 SWS 110311 Seminar/Übung Master Class: Methoden der Angewandten Medienwissenschaft - 4 SWS

Modul 12105 Einführung in die Programmierung

zugeordnet zu: Kommunikation, Medien und Technologiegestaltung

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12105	Wahlpflicht

Modultitel	Einführung in die Programmierung Introduction to Programming
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Dr.-Ing. Irrgang, Kai-Uwe
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden bekommen einen Einblick in die Mittel und Methoden der Softwareentwicklung und werden befähigt, einfache Programme in einer höheren Programmiersprache zu entwickeln.
Inhalte	• Informationsdarstellung und Zahlensysteme • Grundlagen der Programmierung: Vom Problem zur Lösung, Programmiersprachen, einfache Programme • Datenstrukturen: Felder und Strukturen • Algorithmen: Suchen und Sortieren, Bäume, Graphen. • Funktionen: Vereinbarung und Aufruf, Parameterübergabe, Rekursion; Blockstruktur: globale und lokale Größen, Sichtbarkeit und Existenz • Dateiarbeit • die genutzten Programmiersprachen sind:
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Wird zu Beginn ausgegeben
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung:

- Bearbeitung der Übungsblätter inklusive zwei erfolgreicher Zwischentests im Rahmen der Lehrveranstaltung

Modulabschlussprüfung:

- Klausur, 120 Minuten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Informatik für Ingenieure, nicht in den IT-Studiengängen abrechenbar.

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung Einführung in die Programmierung
- Übung Einführung in die Programmierung
- Tutorium Einführung in die Programmierung - Tutorenanleitung
- Prüfung Einführung in die Programmierung

Das Modul wird jedes Semester am Zentralcampus angeboten. Im Wintersemester wird es zusätzlich am Campus Senftenberg angeboten.

Veranstaltungen im aktuellen Semester

140030 Vorlesung
Einführung in die Programmierung - C++ (CB) - 2 SWS
140036 Vorlesung
Einführung in die Programmierung - Java (SFB) - 2 SWS
140031 Übung
Einführung in die Programmierung - C++ (CB) - 2 SWS
140037 Übung
Einführung in die Programmierung - Java (SFB) - 2 SWS
140032 Tutorium
Einführung in die Programmierung - C++ (CB) - 2 SWS
140035 Prüfung
Einführung in die Programmierung - C++/Java

Modul 12330 Datenbanken

zugeordnet zu: Kommunikation, Medien und Technologiegestaltung

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12330	Wahlpflicht

Modultitel	Datenbanken
	Database Systems
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. habil. Schmitt, Ingo
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiet der Datenbanksysteme, also Begriffe und Anforderungen von Datenbanksystemen sowie die Fähigkeit, einen Datenbankentwurf zu realisieren und SQL zu verwenden
Inhalte	Eigenschaften von Datenbank-Management-Systemen, Datenbankentwurf, ER-Modellierung, relationales Datenbankmodell, Anfragesprachen, SQL, Integritätsbedingungen. Das Wissen wird in einem Projekt vertieft.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Laborausbildung - 1 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• "Grundlagen von Datenbanksystemen" von Elmasri/Navathe, Addison-Wesley, 2002 • "Datenbanken: Konzepte und Sprachen" von Saake/Heuer, MITP, 2000 • "Datenbanken kompakt" von Heuer, Saake, Sattler, 2. Auflage, MITP, 2003
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Bearbeitung von Praktikums- und Übungsaufgaben Modulabschlussprüfung: • Klausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	• Studiengang Informatik B.Sc.: Wahlpflichtmodul in Komplex „Praktische Informatik“ (Niveaustufe 300) • Studiengang Künstliche Intelligenz B.Sc.: Pflichtmodul im Komplex „Wissensakquise, -repräsentation und -verarbeitung“ • Studiengang Künstliche Intelligenz Technologie B.Sc.: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im Komplex „Software-basierte Systeme“ • Studiengang eBusiness B.Sc.: Pflichtmodul [ersetzt Modul 12320: Datenbanken I] • Studiengang Medizininformatik B. Sc.: Pflichtmodul • Studiengang Mathematik B.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex „Anwendungen“, Bereich „Informatik“ • Studiengang Wirtschaftsmathematik B.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex „Anwendungen“, Bereich „Informatik“
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Datenbanken • Übung: Datenbanken (mit integrierter Laborausbildung) • Prüfung: Datenbanken
Veranstaltungen im aktuellen Semester	120210 Vorlesung Datenbanken - 2 SWS 120211 Übung Datenbanken - 2 SWS 120214 Prüfung Datenbanken

Module 13234 Communication of Science and Technology

assign to: Kommunikation, Medien und Technologiegestaltung

Study programme Digitale Gesellschaft

Degree	Module Number	Module Form
Bachelor of Arts	13234	Compulsory elective

Modul Title	Communication of Science and Technology
	Wissenschafts- und Technikkommunikation
Department	Faculty 5 - Business, Law and Social Sciences
Responsible Staff Member	Prof. Dr. rer. pol. habil. Lee, Roh Pin
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	Every semester
Credits	6
Learning Outcome	Students will know about different techniques, tools and formats for communication of science & technology. They will develop skills to break down complex issues at the nexus of science, technology and society to communicate science/technical information in a clear, understandable and engaging way to different stakeholders. On completion of the module, students will be able to: • Articulate the key issues and challenges in communicating about science & technology; • Understand the nature of different audiences for better stakeholder engagement; • Demonstrate awareness of and ability to use a variety of different techniques and media for targeted audience; • Improve their skills in communication of scientific/technical information in both written and oral forms; • work as part of a team to develop effective measures for communication of science & technology; • Provide constructive feedback to other students on their communication skills.
Contents	Course coverage: • Key issues in communication of science & technology; • Identify and knowing your audiences (mental models, risk perception, heuristics and biases, ...); • Getting your audience's attention (Types of framing); • Communicating risk and uncertainty; • Formats for communication of science & technology.

Students will also be given opportunities to receive feedback and improve their own written and oral skills. They will also work in small teams on team projects to further their skills for communicating about sustainability issues. These projects will focus on communicating about a given scientific topic to a particular audience using spoken, visual, written or web-based communication.

Recommended Prerequisites	none
Mandatory Prerequisites	none
Forms of Teaching and Proportion	Lecture - 2 hours per week per semester Seminar - 2 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
Teaching Materials and Literature	• Center for Research on Environmental Decisions (CRED). 2009. <i>The Psychology of Climate Change Communication: A guide for Scientists, Journalists, Educators, Political Aides, and the Interested Public</i>. New York. • Nisbet, M.C., Scheufele, D.A. 2009. What's next for science communication? Promising directions and lingering distractions. <i>American Journal of Botany</i>, 96(10): 1767-1778. • Bubela, T., Nisbet, M., Borchelt, R. <i>et al.</i> 2009. Science communication reconsidered. <i>Nature Biotechnology</i>, 27, 514–518. • Nelkin, D. 1989. Communicating technological risk: The social construction of risk perception. <i>Annual Review Public Health</i>, 10, 95-113. • Tversky, A., Kahneman, D. 1974. Judgment under Uncertainty: Heuristics and Biases. <i>Science, New Series</i>, 185(4157), 1124-1131. Further material (including lecture slides and additional materials including videos, readings etc.) might be announced during the first class meeting.
Module Examination	Continuous Assessment (MCA)
Assessment Mode for Module Examination	• Individual E-Assessment – 60 min (40%) • Group project - Part 1: Science Communication Material e.g., poster, video, etc. (30%) • Group project - Part 2: Group presentation– 15min oral presentation (30%)
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	none
Remarks	none
Module Components	• Lecture / Seminar
Components to be offered in the Current Semester	510601 Lecture/Seminar Communication of Science & Technology - 4 Hours per Term

Module 13659 Sustainability and Digitalisation

assign to: Kommunikation, Medien und Technologiegestaltung

Study programme Digitale Gesellschaft

Degree	Module Number	Module Form
Bachelor of Arts	13659	Compulsory elective

Modul Title	Sustainability and Digitalisation
	Digitalisierung und Nachhaltigkeit
Department	Faculty 5 - Business, Law and Social Sciences
Responsible Staff Member	Prof. Dr. phil. Jaeger-Erben, Melanie
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	Every summer semester
Credits	6
Learning Outcome	The module provides knowledge and understanding of social science sustainability research at the interface of technology, environment and society. After attending the module, students will be able to adequately describe digitization as a comprehensive transformation process in terms of its advantages and disadvantages and analyse various digitization phenomena from a social science perspective. They can use digital media and communication formats (blogs, podcasts) in a targeted manner. Students are able to conduct case analyses after completing the module.
Contents	Digitalisation as well as sustainability are so-called mega-trends the 21st century. Digital technologies are increasingly integrated in society and economy. This process both poses environmental and social challenges, such as climate change or social injustice, as well as the potential to accelerate sustainable transition. An effective transition to renewable decentralized energy supplies for instance will only succeed with digital and connected devices. However, digitalisation is not per definition sustainable. It also has many negative impacts on the environment and society. For example, electronic devices require scarce non-renewable natural resources, and data processing uses vast amounts of energy. The reserves of the elements needed for digitalisation are depleting, while the volume of electronic waste is rapidly growing every year. How can digitalisation support sustainable transition without causing more harm than good? Is a green digitalisation possible? In the module, we cover the risks and potentials in of digital innovations in various sectors such as energy systems, mobility, agriculture o education. The module contains following topics:

	• Part 1: Is digitalisation sustainable? - An introduction to digital technologies and their social and environmental impact • Part 2: Is digitalisation serving sustainability? – Diving into sustainable human, technology and nature relationships and innovations for a sustainable world • Part 3: Assessing the effects of specific digital technologies (e.g., Artificial intelligence, Smart Everything or Platform economy) for sustainable development as well as their effects on specific spheres of life (e.g., data protection, effects on democracy and digital divide).
Recommended Prerequisites	none
Mandatory Prerequisites	none
Forms of Teaching and Proportion	Lecture - 2 hours per week per semester Seminar - 2 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
Teaching Materials and Literature	The following literature can be used for preparation: • Lange, S., & Santarius, T. (2020). Smart Green World?: Making Digitalisation Work for Sustainability. Routledge. • Hilty, L., and Aebischer, B. (2015). ICT Innovations for Sustainability. Advances in intelligent systems and computing, 310, p. 351-365. • Vetter, A. (2018). The matrix of convivial technology–assessing technologies for degrowth. Journal of Cleaner Production, 197, 1778-1786.
Module Examination	Continuous Assessment (MCA)
Assessment Mode for Module Examination	• Written exam (45 min.) - (30%) • Group presentation (max. 10 min/person) - (30%) • 2 exercises from the seminar, incl. a reflection on the topic of the exercises to hand in (3 pages per exercise) - (15% per exercise) • Active participation in class (10%)
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	none
Remarks	none
Module Components	• Lecture: Digitalisation and Sustainability: Evolution, Trends and Future Scenarios • Seminar: Digitalisation and Sustainability: Current Topics
Components to be offered in the Current Semester	No assignment

Modul 13738 Technik in Wissenschaft und Philosophie

zugeordnet zu: Kommunikation, Medien und Technologiegestaltung

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	13738	Wahlpflicht

Modultitel	Technik in Wissenschaft und Philosophie Technology in Science and Philosophy
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. phil. habil. Schwarz, Astrid
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden beherrschen Methoden der Textanalyse sowie die Entwicklung und Darstellung von Argumenten, mündlich wie schriftlich. Sie können verschiedene Wissensformen unterscheiden, eine kritische Reflexion auf Technik im soziokulturellen Kontext wird gefördert. Darüber hinaus haben sie sich Erfahrung in der Vermittlung zwischen verschiedenen Fachkulturen und Orientierungswissen erarbeitet, wie es im Kontext von Wissenschaft und Alltag relevant wird.
Inhalte	Den Studierenden wird ein Überblick darüber gegeben, wie Technik in Wissenschaft und Philosophie diskutiert und in Gebrauch genommen wird: Wie kommt Technik in der wissenschaftlichen Praxis und Theoriebildung vor und wie wurde und wird Technik aus der Perspektive der Philosophie thematisiert? Was unterscheidet etwa Technik von Kunst, in welchem Verhältnis stehen Technik und Natur und wie sind Technik, Wissenschaft und Technowissenschaft aufeinander bezogen? Die Frage von Technik im Alltag und inwiefern Technik als Kultur zu verstehen ist, welche Wissensformen das technische Handeln hervorbringt, sind weitere wichtige Themen. Was hat es mit der sogenannten Technisierung der Gesellschaft auf sich, wie begegnen wir Technik, wie prägt sie unsere Wahrnehmung und Erwartung. Ein wichtiger Themenblock auch die Frage, wie sich die Kunst des Handwerks und die Kunst der Ingenieurwissenschaften unterscheiden. In der Vorlesung wird ein Überblick über die Themen gegeben, im Seminar werden verschiedene Methoden im Umgang mit Texten angeeignet (z.B. close reading), sowie eine geisteswissenschaftliche Diskussionskultur eingeübt. Vorlesungen können mit einer mündlichen Prüfung, einer schriftlichen Klausur, oder einer kleineren schriftlichen

	Arbeit abgeschlossen werden. Bei Seminaren werden Textformen wie Rezension, Essay oder Kommentar geübt.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Wird je nach angebotener Lehrveranstaltung auf Moodle, im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und auf der Webseite des Fachgebiets Allgemeine Technikwissenschaft angegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• schriftlicher Beitrag, max. 3000 Wörter (45 %) • Lösung von Aufgaben, max. 2500 Wörter (40 %) • Präsentation max. 15min (15 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung/Seminar: Technik in Wissenschaft und Philosophie - 4 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	510110 Vorlesung/Seminar Technik in Wissenschaft und Philosophie - 4 SWS

Modul 14096 Betriebliche Informationssysteme

zugeordnet zu: Kommunikation, Medien und Technologiegestaltung

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14096	Wahlpflicht

Modultitel	Betriebliche Informationssysteme Business Information Systems
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Xie, Lin
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden besitzen ein fundiertes Verständnis von Entscheidungsunterstützungssystemen (EUS) sowie deren Einsatz zur daten- und modellgestützten Entscheidungsunterstützung in Unternehmen. Sie können analytische Methoden, Simulationen und den Einsatz von Robotik im Kontext von EUS kritisch bewerten und fundierte Urteile über deren Nutzen und Effizienz fällen.
Inhalte	<p>Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse über die Entscheidungsunterstützungssysteme (EUS) und lernen, diese zur Unterstützung betrieblicher Entscheidungsprozesse einzusetzen. Im Mittelpunkt stehen analytische und datengetriebene Verfahren, mit denen komplexe betriebswirtschaftliche Problemstellungen strukturiert, analysiert und gelöst werden können. <p>Behandelt werden mehrkriterielle Entscheidungsunterstützung, Optimierungsverfahren sowie zentrale Methoden der Datenanalyse wie Data Mining, Regression, Klassifikation, Clusteranalyse und Assoziationsanalyse. Ergänzend lernen die Studierenden den Einsatz von Simulationstechniken zur Analyse dynamischer <p>Systeme und zur Bewertung von Handlungsalternativen kennen. <p>Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Rolle moderner Informationssysteme im Kontext der digitalen Transformation sowie auf dem Einsatz intelligenter Technologien. Dazu zählt insbesondere der Einsatz von Robotik in der Wirtschaftsinformatik, der sowohl konzeptionell als auch praktisch behandelt wird. <p>Im Rahmen einer Projektarbeit wenden die Studierenden die erlernten Methoden exemplarisch auf ein praxisnahes Thema aus dem Bereich Robotik in Informationssystemen an und vertiefen so ihre analytischen, konzeptionellen und

	problemlösungsorientierten Kompetenzen. <div class="XTranslate" style="all: unset;"></div>
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Alpar, P., Alt, R., Bensberg, F., & Czarnecki, C. (2023). Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik – Strategische Planung, Entwicklung und Nutzung von Informationssystemen (10. Aufl.). Springer. <div class="XTranslate" style="all: unset;"></div>
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 60 min. (60 %) • Projektarbeit in Gruppen (2-3 Studierende), 10-15 Seiten (25%) • Abschlusspräsentation, 15 Min. (15 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Je nach Verfügbarkeit umfasst das Modul theoretische Grundlagen, praktische Übungen und PC-Laborübungen, um einen Einblick in die Anwendungsmöglichkeiten der vermittelten Konzepte zu erhalten.
Veranstaltungen zum Modul	
Veranstaltungen im aktuellen Semester	531014 Prüfung Betriebliche Informationssysteme (Wiederholungsprüfung)

Module 14132 Multidimensional Approaches for Technology Assessment

assign to: Kommunikation, Medien und Technologiegestaltung

Study programme Digitale Gesellschaft

Degree	Module Number	Module Form
Bachelor of Arts	14132	Compulsory elective

Modul Title	Multidimensional Approaches for Technology Assessment Multidimensionale Ansätze für Technikfolgenabschätzung
Department	Faculty 5 - Business, Law and Social Sciences
Responsible Staff Member	Prof. Dr. rer. pol. habil. Lee, Roh Pin
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	Every summer semester
Credits	6
Learning Outcome	Students know about a range of technology assessment approaches, methodologies and tools to facilitate the evaluation of decarbonization & sustainability transformation options along socio-technological-economical-ecological-political (<i>STEEP</i>) dimensions. On completion of the module, students are able to: • Demonstrate a deep understanding of the multidimensional aspects and systemic interactions in the transformation of energy- and carbon-intensive industries; • Gain familiarity with a range of qualitative and quantitative methodologies in conducting technology assessment; • Design and conduct studies to analyze the opportunities and challenges which will be associated with the transformation of energy- and carbon-intensive industries along multiple dimensions; • Identify, assess and evaluate appropriate sources of information and critically reflect on the methodologies commonly implemented for technology assessment and their usefulness/weaknesses.
Contents	Course coverage: • Relevance and development of technology assessment; • Common methodological approaches and their usefulness/weakness; • Data and approaches for assessment (e.g., primary vs. secondary; qualitative vs. quantitative); • Methodologies for socio-political evaluations, techno-economic evaluations and ecological evaluations; • Application on a case study to assess multidimensional opportunities and challenges associated with the transformation of a specific sector

	and derive implications along the <i>STEEP</i> dimensions based on assessment results.
Recommended Prerequisites	none
Mandatory Prerequisites	none
Forms of Teaching and Proportion	Lecture - 1 hours per week per semester Exercise - 1 hours per week per semester Study project - 2 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
Teaching Materials and Literature	• Lee, R.P., Meyer, B., Huang, Q.L., Voss, R. 2020. Sustainable waste management for zero waste cities in China: potential, challenges and opportunities. <i>Clean Energy</i>, 4(3): 169 – 201. • Lee, R.P. 2019. Alternative carbon feedstock for the chemical industry? – Assessing the challenges posed by the human dimension in the carbon transition, <i>Journal of Cleaner Production</i>, 219: 786-796. • Lee, R. P., Tschoepe, M., Voss, R. 2021. Perception of chemical recycling and its role in the transition towards a circular carbon economy: A case study in Germany. <i>Waste Management</i>, 125: 280-292. • Voss, R., Lee, R.P., Seidl, L., Keller, F., Fröhling, M. 2021. Global warming potential and economic performance of gasification-based chemical recycling and incineration pathways for residual municipal solid waste treatment in Germany. <i>Waste Management</i>, 134: 206 – 219. • Keller, F., Lee, R.P., Meyer, B. 2020. Life cycle assessment of global warming potential, resource depletion and acidification potential of fossil, renewable and secondary feedstock for olefin production in Germany. <i>Journal of Cleaner Production</i>, 250: 119484. • Lee, R.P., Scheibe, A. 2020. The politics of a carbon transition: An analysis of political indicators for a transformation in the German chemical industry, <i>Journal of Cleaner Production</i>, 244: 118629. Further materials are provided via Moodle (including lecture slides and additional materials including videos, readings etc.)
Module Examination	Continuous Assessment (MCA)
Assessment Mode for Module Examination	• Individual component (E-assessment), 60-90 min - 50% • Group Project - Part 1: Create a scientific poster (Analysis of e.g., a scientific article, industry report, case study, ...) - 25% • Group Project - Part 2: Presentation, 15min - 25%
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	none
Remarks	none
Module Components	• Lectures & Exercises • Projects

**Components to be offered in the
Current Semester**

No assignment

Modul 14727 Studieren mit ChatGPT & Co

zugeordnet zu: Kommunikation, Medien und Technologiegestaltung

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	14727	Wahlpflicht

Modultitel	Studieren mit ChatGPT & Co How to Study with ChatGPT & Others
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Xie, Lin
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage: • ChatGPT gezielt für typische Herausforderungen im Studium einzusetzen • Lernprozesse, Texte und Kommunikation effizient zu gestalten • Sprachliche Hürden im akademischen Kontext eigenständig mit KI-Hilfsmitteln zu überwinden • Die Funktionsweise und Grenzen von KI-Tools kritisch zu reflektieren • Eigene Workflows für den Studienalltag mit KI-Unterstützung zu entwickeln
Inhalte	Das Modul vermittelt praktische Kompetenzen im Umgang mit ChatGPT und ähnlichen KI-Tools zur Unterstützung im Studium. Im Fokus steht der effiziente Einsatz von Künstlicher Intelligenz zur Optimierung von Lernprozessen, wissenschaftlichem Arbeiten, Organisation und Kommunikation. Besonderes Augenmerk liegt auf der Reduzierung von Sprachbarrieren und der Förderung des Studienerfolgs durch alltagstaugliche Anwendungen. Inhalte: • Einführung in ChatGPT & KI-Tools im Hochschulkontext • Lern- und Prüfungsunterstützung durch KI • Sprachliche Hilfe: Übersetzungen, Vereinfachung & Textoptimierung • Unterstützung beim wissenschaftlichen Schreiben • Organisation & Selbstmanagement mit KI • Kommunikation im Studium (z.B. E-Mails, Präsentationen) • Kritischer & ethischer Umgang mit KI: Grenzen, Datenschutz, akademische Integrität • Praktische Übungen anhand realer Uni-Szenarien

Empfohlene Voraussetzungen	• Ein eigener Computer mit Internetzugang sowie die Möglichkeit, einfache Screen-Recordings zu erstellen, wird vorausgesetzt.
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Cotton, Debby R. E., Cotton, Peter A., and Shipway, J. Reuben. 2023. Chatting and Cheating: Ensuring Academic Integrity in the Era of ChatGPT. <i>Innovations in Education and Teaching International</i> 61(2):228-239. • Hochschulrichtlinien zur KI-Nutzung • Ein eigener Computer mit Internetzugang sowie die Möglichkeit, einfache Screen-Recordings zu erstellen, wird vorausgesetzt. • Tools für Screen-Recording (z.B. Loom, OBS, PowerPoint, Zoom-Aufzeichnung) • Ergänzende digitale Tools: DeepL, Notion, Canva etc.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Hausarbeit, 26 Seiten reflektierte Dokumentation mit Hilfe von KI LargeLanguageModels (60%) • Klausur, 60 Minuten (40%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	150
Bemerkungen	!Findet im WS 2026/2027 NICHT statt!
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung 531003
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Module 15019 Global Primary Health Care Transformation Lab

assign to: Kommunikation, Medien und Technologiegestaltung

Study programme Digitale Gesellschaft

Degree	Module Number	Module Form
Bachelor of Arts	15019	Compulsory elective

Modul Title	Global Primary Health Care Transformation Lab
	Transformationslabor Globale Primärversorgung
Department	Faculty 5 - Business, Law and Social Sciences
Responsible Staff Member	Prof. Dr. phil. Jaeger-Erben, Melanie
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	Every winter semester
Credits	6
Learning Outcome	By the end of the modul, students are able to analyse real-world health challenges with global relevance from the perspective of Primary Health Care and Community Care. They are able to apply selected analytical and design-oriented approaches from epidemiology, health systems analysis, complex systems thinking, transformation studies and intervention design in order to analyse such challenges in a methodologically robust, systems-oriented and context-sensitive way. They are able to integrate and critically interpret analytical findings in order to develop and assess a justified transformation-oriented intervention proposal with regard to its context, relevance, feasibility and limitations.
Contents	The module addresses transformation-related challenges in Global Primary Health Care and Community Care in an interdisciplinary lab format. Students work in small groups on a selected real-world health challenge with global relevance. Such challenges are expected to refer to existing health problems, actors and contexts in international settings or in regional transformation settings such as the Lausitz health region (Modellregion Gesundheit Lausitz). Students are also encouraged to bring their own challenges. The module engages with complex health challenges by integrating qualitative, quantitative-explorative, systems-oriented and design-

oriented perspectives. Particular emphasis is placed on the development of context-sensitive intervention proposals that may address socio-organisational innovation at community level and/or techno-digital approaches.

Lab sessions combine short framing inputs with guided analytical and design tasks, group-work, iterative feedback and shared reflection. They are structured as recurring cycles of framing, critical thinking, application, and revision, through which students progressively develop their challenge-based project paper and final group presentation. This process is complemented by an individual reflective portfolio documenting learning and observations.

Recommended Prerequisites	Knowledge of the contents of modules • 13922 Introduction to Transformation Studies • 13923 Transformation Theories • 13924 Transformation: Design and Methodologies
Mandatory Prerequisites	None
Forms of Teaching and Proportion	Exercise - 2 hours per week per semester Seminar - 2 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
Teaching Materials and Literature	• Kawachi, I., Lang, I., & Ricciardi, W. (eds.) (2020). Oxford Handbook of Public Health Practice (4th ed.). Oxford: Oxford University Press. • World Health Organization. Operational framework for primary health care: transforming vision into action. Geneva, 2020. • World Health Organization. Closing the gap in a generation. Final Report of the Commission on Social Determinants of Health. Geneva, 2008. • Starfield B, Shi L, Macinko J. Contribution of primary care to health systems and health. Milbank Q. 2005;83(3):457-502. doi: 10.1111/j.1468-0009.2005.00409.x. • Allen LN, et al. Models of global primary care post-2030. Lancet Prim Care. 2025 Sep;1(3):None. doi: 10.1016/j.lanprc.2025.100027. • Skivington K, et al. A new framework for developing and evaluating complex interventions: update of Medical Research Council guidance. BMJ. 2021 Sep 30;374:n2061. doi: 10.1136/bmj.n2061. • Peffers, K., et al. A Design Science Research Methodology for Information Systems Research. Journal of Management Information Systems. 20027. 24(3), 45–77. https://doi.org/10.2753/MIS0742-1222240302
Module Examination	Continuous Assessment (MCA)
Assessment Mode for Module Examination	• Group project paper, 10 pages (50 %) • Final group presentation, max. 30 min (25 %) • Individual reflective portfolio, 5 x 1 page (25 %)
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	30

Remarks	Depending on the selected challenge, site visits may be organised where feasible.
Module Components	• Seminar: Concepts and Methods in Primary Health Care Transformation • Exercise: Challenge Lab
Components to be offered in the Current Semester	510562 Exercise Challenge Lab - 2 Hours per Term 510561 Seminar Concepts and Methods in Primary Health Care Transformation - 2 Hours per Term

Modul 33302 Mensch-Maschine-Kommunikation

zugeordnet zu: Kommunikation, Medien und Technologiegestaltung

Studiengang Digitale Gesellschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	33302	Wahlpflicht

Modultitel	Mensch-Maschine-Kommunikation Human-Computer-Interaction
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Dr.-Ing. Kockrow, Roberto
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, • Anforderungen und Herausforderungen bei der Gestaltung von Mensch-Maschine-Schnittstellen (MMS) sowohl aus ergonomischer als auch aus technischer Sicht zu verstehen, • Gestaltungsanforderungen an MMS im arbeitspsychologischen und arbeitswissenschaftlichen Kontext selbstständig zu erarbeiten und zu reflektieren, • eine ergonomische Bewertung bestehender MMS durchzuführen und optimierende Gestaltungsmaßnahmen vorzuschlagen.
Inhalte	In den Vorlesungen werden theoretische Inhalte vermittelt, im Selbststudium ergänzt und in einem persönlichen Skript zusammengefasst. In den Seminaren und im Projekt werden die praxisrelevante Vertiefung und die Anwendung der Erkenntnisse u.a. in Teamarbeit geübt. Wesentliche Inhalte: • Begriffe, Konzepte und Definitionen im Kontext von Mensch-Maschine-Systemen • Formen der Mensch-Maschine-Interaktion (z. B. MMS, HCI, MRI, HVI, AR/VR etc.) • Anthropotechnik - Ergonomische Gestaltung von Hard- und Software - Kognitive Ergonomie - Benutzerzentriertes Design • Ergonomische Anforderungen an Mensch-Maschine-Schnittstellen in kritischen Infrastrukturen

	• Technikstress im Mensch-Maschine-Kontext • Kommunikationsschnittstellen und Interaktionsformen • Softwareergonomische Grundanforderungen und Evaluationsmethoden • Informationswahrnehmung und -verarbeitung auf verschiedenen Sinneskanälen (visuell, akustisch, motorisch/haptisch) • Modelle für menschliches Verhalten • Menschliche und technische Zuverlässigkeit • Praxisnahe Projektarbeit
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Projekt - 3 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	wird in der ersten Veranstaltung benannt gegeben
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Projektbearbeitung (Projektbericht und Abschlusspräsentation) im Rahmen der Veranstaltung Modulabschlussprüfung: • Klausur, 90 Minuten ODER • mündliche Prüfung, 30 Minuten In der ersten Lehrveranstaltung wird bekanntgegeben, ob die Prüfungsleistung in schriftlicher oder mündlicher Form zu erbringen ist.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Mensch-Maschine-Kommunikation (Seminar/Übung) • Mensch-Maschine-Kommunikation (Vorlesung) • Mensch-Maschine-Kommunikation (Prüfung)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	340178 Prüfung Mensch-Maschine-Kommunikation - Wiederholung

Module 37101 Intercultural Competence

assign to: Kommunikation, Medien und Technologiegestaltung

Study programme Digitale Gesellschaft

Degree	Module Number	Module Form
Bachelor of Arts	37101	Compulsory elective

Modul Title	Intercultural Competence
	Interkulturelle Kompetenz
Department	Faculty 5 - Business, Law and Social Sciences
Responsible Staff Member	Dr. phil. habil. Havlin, Tetiana
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	Every summer semester
Credits	6
Learning Outcome	Approaching 'the social' as an outcome of interdependencies of classifications, narratives and discourses on the one hand and social practices and institutional contexts on the other, essentialist and holistic views on 'culture' are to be critically reviewed. Within a transcultural lens, culture is the product of hybridization, entanglements and exchanges. Thus, cultures can no longer be understood as homogeneous or separated, but are complex and inner differentiated. Cultures go beyond national borders, their central meaning is permanently fought out by different actors within unequal and transnationally linked power structures. Students will acquire competencies in: • Understanding and applying theories and methods of cultural sociology and interdisciplinary theories of culture and society • Understanding dynamics between culture, belonging and power with respect to social phenomena • Analyzing and comparing texts and approaches, applying approaches to the scientific study of social phenomena
Contents	The module will focus on (and differentiate between) various concepts of subject, culture and power. It aims at critically reflecting different fields of application of theories of culture and society. What is more, it deals with different methodologies for analyzing and understanding cultural entanglements from a critical/constructivist perspective and apply them exemplarily.
Recommended Prerequisites	none

Mandatory Prerequisites	none
Forms of Teaching and Proportion	Seminar - 4 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
Teaching Materials and Literature	to be announced in class
Module Examination	Continuous Assessment (MCA)
Assessment Mode for Module Examination	• Active participation / performance I as group + ~500 words of documentation (25%) • Active participation / performance II as group + ~500 words of documentation (25%) • learning journal based on the readings ~ 2500 words (50%) detailed explanation in class
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	none
Remarks	none
Module Components	• Seminar Introduction to Critical Intercultural Communication Studies
Components to be offered in the Current Semester	No assignment

Erläuterungen

Das Modulhandbuch bildet als Teil der Prüfungsordnung die Rechtsgrundlage für ein ordnungsgemäßes Studium. Darüber hinaus soll es jedoch auch Orientierung bei der Gestaltung des Studiums geben.

Dieses Modulhandbuch wurde am 18. September 2026 automatisch für den Bachelor (universitär)-Studiengang Digitale Gesellschaft (universitäres Profil), PO-Version 2026, aus dem Prüfungsverwaltungssystem auf Basis der Prüfungsordnung generiert. Es enthält alle zugeordneten Module einschließlich der ausführlichen Modulbeschreibungen mit Stand vom 18. September 2026. Neben der Zusammensetzung aller Veranstaltungen zu einem Modul wird zusätzlich das Veranstaltungsangebot für das jeweils aktuelle Semester gemäß dem Verzeichnis der BTU ausgegeben.

The module catalogue is part of the examination regulation and as such establishes the legal basis for studies according to the rules. Furthermore, it should also give orientation for the organisation of the studies.

This module catalogue was generated automatically by the examination administration system on the base of the examination regulation on the 18 September 2026, for the Bachelor (universitär) of Digital Society (research-oriented profile). The examination version is the 2026, Catalogue contains all allocated modules including the detailed module descriptions from 18 September 2026. Apart from the composition of all components of a module, the list of lectures, seminars and events for the current semester according to the catalogue of lectures of the BTU is displayed.